

PROTOKOLL

**DER
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

14. Dezember 2016, 18.00 Uhr

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, den 14. Dezember 2016, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,
Vizebürgermeister Werner BADER;
die Stadträte Ing. Helmut WILTCHKO, Heribert PROKOP und Kurt ADLER
die Gemeinderäte, Mag. Danja Wanner bis 18.55 Uhr, Mag. Manuela Henrich, Kurt Kolb, Angelika Wille, Nicole Holzinger, Resmiye Öztürk, Erich Christian Rudolf, Kurt Hoffer, Roman Walzl, Günter Bader und Richard Schrenk 19 (16)

VP - der Stadtrat RUMPLER ab 18.08 Uhr ;
die Gemeinderäte Silvia Hromadka, Michael Steiner, Thomas Büchinger, Joseph Miedl, Brigitta Zauner und Gertraud Fürst 7 (7)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;
die Gemeinderäte Gerhard Ullrich ab 19.20 Uhr , Gerald Wolf und Thomas Sames 4 (4)

UBV die Gemeinderäte Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster MBA, MSc, Stefan-Georg Scheiblauber und Andreas Kronfellner 3 (3)

Entschuldigt: SPÖ GR Mag. Danja Wanner ab 18.55 Uhr, GR Andreas Rottensteiner, GR Kurt Wölfl, GR Ilse Büchsenmeister

ÖVP STR Rumppler bis 18.08 Uhr

FPÖ GR Gerhard Ullrich bis 19.20 Uhr

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 18.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass von der UBV (Unser Berndorf Verändern!) ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde.

UNSER BERNDORF VERANDERN!

Berndorfs Zukunft braucht Veränderung zum Besseren.

www.unserberndorf.at

Herrn Bürgermeister Hermann Kozlik
Stadtgemeinde Berndorf
Kislingerplatz 1-4
2560 Berndorf

UBV

Unser Berndorf Verändern!
Idagasse 14
2560 Berndorf
Email: team@unserberndorf.at
www.unserberndorf.at

Berndorf, 14.12.2016

Betreff: Dringlichkeitsantrag gemäß §46 Abs. 3 der NÖ GO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung (NÖ GO) stellen wir den folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt

Seit 01.01.2006 ist das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) in Kraft, das die Gleichstellung von Personen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen regelt.

Ausgehend von der gesetzlichen Übergangsfrist von 10 Jahren ist das BGStG für bestehende Bauwerke und Verkehrsmittel ab 1. Jänner 2016 in vollem Umfang anzuwenden. Diese Frist ist für die Stadtgemeinde Berndorf bereits seit Jahreswechsel 2015/2016 verstrichen. Nur der Bund hat eine erweiterte Übergangsfrist bis Ende 2019.

In der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2015 (exakt heute vor einem Jahr) stellte UBV den Dringlichkeitsantrag, mit der säumigen Umsetzung von Barrierefreiheit bei den öffentlichen Gebäuden der Stadtgemeinde Berndorf schrittweise zu beginnen. Der Antrag wurde unter Tagesordnungspunkt 28a vom Gemeinderat **EINSTIMMIG** angenommen. Im 1. Nachtragsvoranschlag 2016 wurden hierfür Finanzmittel von 50.000,- Euro unter Voranschlagsstelle 029000-728000/24 „Amtsgebäude“ als „Entgelte für sonstige Leistungen“ zur barrierefreien Adaptierung des Rathauses budgetiert. Dennoch kam es seitens der Stadtgemeinde Berndorf auch 2016 zu keiner Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens für unsere Bevölkerung.

Des Weiteren sind im heute zu beschließenden Voranschlag 2017 die zuvor erwähnten Budgetmittel 2016 ersatzlos gestrichen. Die Stadtgemeinde Berndorf sieht sich offenbar nicht mehr verpflichtet, den vom Gemeinderat am 14.12.2015 einstimmig angenommenen Dringlichkeitsantrag von UBV umzusetzen und Barrierefreiheit im Gemeindegebiet zu gewährleisten. Somit sind die gesetzlichen Bestimmungen des BGStG weiterhin nicht erfüllt.

Antrag

Aus gegebenem Anlass beantragt UBV, mit der Barrierefreiheit für Berndorfs öffentliche Gebäude nach einem weiteren Jahr des Nichtstuns im Wirtschaftsjahr 2017 endlich zu beginnen. Die erforderlichen Budgetmittel sind als Nachtrag zum Voranschlag 2017 verbindlich bereitzustellen.

Wir richten diesen Antrag an den neuen Sozialstadtrat Kurt Hoffer und an Vizebürgermeister Werner Bader, der nun für Liegenschaften zuständig ist. Ihre beiden Vorgänger, Andreas Rottensteiner und Heribert Prokop, waren offenbar nicht im Stande, trotz zugesagter Budgetmittel und eines aufrechten Gemeinderatsbeschlusses vom 14.12.2015 Taten zu setzen.

Begründung der Dringlichkeit

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich aus der Tatsache, dass der Voranschlag 2017 die am 14.12.2015 beschlossenen und im 1. Nachtragsvoranschlag 2016 festgesetzten Budgetmittel nicht mehr enthält, dieser jedoch in der heutigen Gemeinderatssitzung unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossen werden soll. Damit ist sowohl eine inhaltlich sachliche als auch zeitlich dringliche Komponente gegeben. Die Voraussetzungen für § 46 Abs.3 der NÖ GO sind damit erfüllt.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Unser Berndorf Verändern! (UBV!)

GR Andreas Kronfellner

GR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSc, MBA

GR Stefan Scheiblauber

STR Rumpler kommt um 18.08 Uhr zur Sitzung

Der Bürgermeister stellt den

A n t r a g,

über die Dringlichkeit abzustimmen:

Abstimmung:

Für die Dringlichkeit: ÖVP (7) und UBV (3)

Gegen die Dringlichkeit: SPÖ (16), und FPÖ (3)

Der Bürgermeister stellt den
A n t r a g,
die Tagesordnungspunkte **39 bis 40** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.
Abstimmung: EINSTIMMIG

Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.

Die Tagesordnung lautet demnach:

TAGESORDNUNG

Bgm. Hermann Kozlik

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 27. September 2016

Gemeinderat Gerald Wolf

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Stadtrat Ing. Helmut Wiltschko

- 3) Beschlussfassung über den Voranschlag 2017

Bgm. Hermann Kozlik

- 4) Beschlussfassung über die Ergänzungswahl in den Stadtrat
- 5) Beschlussfassung über die Ergänzungswahl in die Ausschüsse
- 6) Beschlussfassung über die Verleihung Goldener Ehrennadeln
- 7) Beschlussfassung über einen Gestattungsvertrag mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für die Nutzung öffentlichen Wassergutes (Triestingböschung, KG Berndorf II)
- 8) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzelle 153/2, Berndorf I
- 9) Beschlussfassung über eine Löschungserklärung, EZ 1505, Berndorf II
- 10) Beschlussfassung über eine Löschungserklärung EZ 726, Berndorf IV
- 11) Beschlussfassung über die Aufhebung eines Pachtvertrages, Grst. Nr. 389/3, KG Berndorf IV
- 12) Beschlussfassung über die Herabsetzung des jährlichen Beitrages für den Katastrophenfonds der Stadtgemeinde Berndorf ab 2017
- 13) Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der Firma First Data für den Einbau und Betrieb eines Bankomaten in St. Veit
- 14) Nachträgliche Beschlussfassung über die Ausgaben für den Hundeabrichteplatz in der KG Berndorf IV
- 15) Beschlussfassung über die Erhöhung der Elternbeiträge für die schulische Nachmittagsbetreuung in den Berndorfer Volksschulen
- 16) Beschlussfassung über die Einrichtung einer 3. Nachmittagsbetreuungsgruppe in der VS St. Veit

Stadtrat Ing. Helmut Wiltschko

- 17) Beschlussfassung über diverse Subventionen
- 18) Beschlussfassung der Subventionen 2016 nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“
- 19) Beschlussfassung über die Ausbuchung und Gegenrechnung offener Forderungen an den Verein United Youth
- 20) Beschlussfassung über eine einmalige Wirtschaftsförderung
- 21) Beschlussfassung über den Ankauf der neuen EDV-Software der Firma ÖKOM
- 22) Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Errichtung einer Drehbühne im Stadttheater Berndorf
- 23) Nachträgliche Beschlussfassung über die Gewährung eines Finanzierungsbeitrages für den Ankauf eines Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr St. Veit
- 24) Beschlussfassung der Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

Stadtrat Kurt Adler

- 25) Beschlussfassung über eine Gewerbeförderung an „Berndorf aktiv“ für den Ankauf von „Berndorf Taschen“

Gemeinderat Dipl.Päd. Andreas Rottensteiner

- 26) Beschlussfassung der Abgangsdeckung für die schulische Nachmittagsbetreuung VS Berndorf und VS St. Veit Abrechnung Schuljahr 2015/2016 Volkshilfe NÖ
- 27) Beschlussfassung über die Einhebung der Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten
- 28) Beschlussfassung über die schulfremde Benützung der VS St. Veit im Schuljahr 2016/2017
- 29) Beschlussfassung über die schulfremde Benützung der VS Berndorf im Schuljahr 2016/2017
- 30) Beschlussfassung über die schulfremde Benützung der Kochschule im Schuljahr 2016/2017

Vizebürgermeister Werner Bader

- 31) Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 32. Änderung Flächenwidmungsplan und 35. Änderung Bebauungsplan an die ARGE-Raumplanung
- 32) Beschlussfassung über Vereinbarungen für die Kostenübernahme der Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes durch Grundeigentümer
- 33) Beschlussfassung über die Erlassung einer Bausperre gemäß § 26 Abs. 2 lit b in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Zif. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014
- 34) Beschlussfassung über die Beauftragung der ARGE-Raumplanung mit der Abänderung der Unterlagen des Antrages auf Änderung des regionalen Raumordnungsprogrammes südliches Wiener Umland.

Stadtrat Heribert Prokop

- 35) Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe in Form einer Direktvergabe an die Firma Hydro Ingenieure, Umwelttechnik GmbH für die Büroleistungen zur Herstellung eines Regenrückhaltebeckens für das Mischwasserkanalsystem in St. Veit
- 36) Beschlussfassung über die Errichtung einer Wand mit Urnennischen am Friedhof St. Veit mit dem dazugehörigen Fundament
- 37) BERICHTe der Referenten
- 38) ANFRAGEN

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

Bgm. Hermann Kozlik

- 39) PERSONALANGELEGENHEITEN
- 40) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2016

Bürgermeister KOZLIK berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom **27. September 2016** in der Zeit vom 04. Oktober 2016 bis einschließlich 18. Oktober 2016 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme auflegen und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Der Bürgermeister stellt nun den

A n t r a g ,

das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

PUNKT 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzungen vom 22. November und vom 13. Dezember 2016 zur Kenntnis. Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme.

Der Prüfbericht und die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahme werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGSAUSSCHUSS-
SITZUNG vom 22.11.2016 u.13.12.2016**

STADTGEMEINDE BERNDORF
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, am 14. 12.2016

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf
z. Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzungen v. 22.11. und v. 13.12.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung v.
22.11.2016 und 13.12.2016

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald
Vorsitzender

P R O T O K O L L

Der Kassaprüfung des Prüfungsausschusses vom 22. November 2016

Anwesend:	GR Gerald Wolf	FPÖ
	GR Richard Schrenk	SPÖ
	GR Ilse Büchsenmeister	SPÖ
	GR Michael Steiner	ÖVP

Entschuldigt:	GR Roman Walzl	SPÖ
	GR Danja Wanner	SPÖ

Nicht entschuldigt:	GR Kurt Wölfl	SPÖ
---------------------	---------------	-----

Schriftführer: VB Sabine Turza

Die Prüfungsausschusssitzung der Kassenkontrolle beginnt um 8.00 Uhr

Hauptkassa:

Laut Aufzeichnungen beträgt der Kassastand € 9.512,57

Tatsächlicher Kassastand € 9.509,93

Der Differenzbetrag wurde von Frau Zödl gleich einbezahlt

Friedhof:

Gemeinderelevante Beträge	Soll	€ 536,10
	Ist	€ 536,10

Meldeamt:

Soll	€ 236,20
Ist	€ 237,65

Müllsäcke:

Soll	€ 315,50
Ist	€ 315,50

Kulturamt:

Fr.Rupsch - gemeindeeigene Veranstaltung:	Soll	€ 806,47
	Ist	€ 806,47

Bei Überprüfung der Kassen gibt es keinen Beanstandungen.
Sämtliche Kassen werden vorschriftsmäßig verwahrt.

Ende der Sitzung 8.45 Uhr.

Der Obmann:
GR Gerald Wolf e.h.

Die Mitglieder:
GR Richard Schrenk e.h.
GR Ilse Büchsenmeister e.h.
GR Michael Steiner e.h.

Der Schriftführer:
VB Sabine Turza e.h.

P R O T O K O L L
Prüfungsausschusssitzung
vom Dienstag, dem 13. Dezember 2016 um 17.00 Uhr
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend:	GR WOLF Gerald	FPÖ
	GR WALZL Roman	SPÖ
	GR SCHRENK Richard	SPÖ
	GR STEINER Michael	VP

Entschuldigt:	GR WANNER Danja	SPÖ
	GR WÖLFL Kurt	SPÖ
	GR BÜCHSENMEISTER Ilse	SPÖ

Nicht entschuldigt:

Schriftführung: VB TURZA Sabine

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara

Tagesordnung	Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden
	Punkt 2 – Prüfung VA 2017
	Punkt 3 – Projekt Margaretenkirche/Theaterpark
	Punkt 4 – Anträge

Die Sitzung ist angesagt.

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Vorsitzenden.
Der Vorsitzende eröffnet um 17. 00 Uhr die Sitzung des Ausschusses, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest

Punkt 2 – der Tagesordnung – Prüfung VA 2017

Wir bedanken uns bei Frau KaDir Koisser wie immer für die Erläuterungen beim VA 2017. Frau KaDir Koisser erläutert den Mittelfristigen Finanzplan. Auf Grund der vorhandenen Daten kann man ersehen, dass hier absoluter Handlungsbedarf im strukturellen Bereich geboten ist. Frau KaDir Koisser erläutert die Entwicklung der laufenden Einnahmen und Ausgaben laut Querschnittsberechnung. Die Querschnittsberechnung liegt dem Protokoll bei.

Frage EDV Ausgaben: Bei der EDV sind die Ausgaben in allen Bereichen gestiegen. Frau KaDir erklärt, dass es eine Umstellung Server, Firewall, Serverschrank, Notstromversorgung, Windows Server und Client Lizenzen gibt.

Frage: Warum die Umlagezahlung bei der Musikschule Triestingtal sehr hoch ist.
Es ist nur ein vorläufiger Budgetposten, da der VA nicht beschlossen wurden und bis Mitte Jänner ein neu überarbeiteter VA aufliegen muss.

Punkt 3 – der Tagesordnung – Projekt Margaretenkirche/Theaterpark

Projekt Instandsetzung Margaretenkirche:

Versuchte Feststellung der chronologischen Abfolge des Projektes:

Es wurden im Mai 3 Angebote ausgestellt. Augenscheinlich sind 2 Angebote das des Billigstbieter und des 3. Platzierten bezüglich Text, Schriftbild und Inhalt ident, bzw. einfach nur textlich kopiert (Rechtschreibfehler ebenfalls ident). Diese wurden am 5. Dezember 2016 vom Bauamt an das Kammeramt übergeben. Der PrüAus stellt die Frage warum bei den Verantwortlichen weder aufgefallen ist, das 2 Angebote textgleich sind, noch kein Eingangsstempel vorhanden ist. Der PrüAus verlangt die Originalvorlage der Kostenvoranschläge.

Grünraumgestaltung der Margaretenkirche:

Es gibt einen zusätzlichen Kostenvoranschlag über € 18.000,00 brutto, welcher augenscheinlich vom Herrn Bürgermeister unterschrieben wurde.

Die Rechnung darüber wurde dann nicht zur Zahlung freigegeben stattdessen wurde eine Gutschrift ordnungsgemäß ausgestellt.

Nunmehr wurde eine neue Rechnung mit einem geringeren Betrag ausgestellt, welche genau die gleichen Arbeiten inkludiert (bis auf 2 Positionen), welche auch auf der ersten Rechnung aufgeschienen sind. Diese Rechnung wurde bezahlt. Hier stellt sich der PrüAus erst recht die Frage, warum erst ein Kostenvoranschlag unterschrieben wurde, dann die Rechnung negiert wird und danach eine fast gleich gestellte Rechnung freigegeben wurde. Um Aufklärung wird dringest ersucht.

Punkt 4 – der Tagesordnung – Anträge

keine

Die Sitzung endet um 18.35 Uhr.

Der Obmann
GR Gerald Wolf e.h.

Die Mitglieder
GR Roman Walzl e.h.
GR Richard Schrenk e.h.
GR Michael Steiner e.h.

Der Schriftführer
VB Sabine Turza e.h.



STADTGEMEINDE BERNDORF

A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

Berndorf, am 14.12. 2016

Kammeramt /KADir. Ko

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

**Betreff: Stellungnahme des Kassenverwalters zum Protokoll des
Prüfungsausschusses vom 13.12.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 13.12.2016 zur Kenntnis und möchte bei dieser Gelegenheit **TOP 2.) – Prüfung des Voranschlages 2017** Folgendes anmerken:

Der vorliegende Entwurf zum Voranschlag 2017 ist stabil finanziert und bietet auch noch die Möglichkeit Investitionen sowie dringend erforderliche, größere Sanierungen im Ausmaß von ca. 682.800 Euro durchzuführen.

Im Zuge der Erstellung des Voranschlages 2017 wurde auch der Mittelfristige Finanzplan für die Folgejahre bis 2021 erstellt, und die entsprechenden Kennzahlen berechnet, ausgewertet und graphisch dargestellt. Die graphischen Auswertungen wurden den anwesenden Mitgliedern des Prüfungsausschusses übergeben sowie dem Protokoll beigelegt. Wie bereits in den vergangenen Jahren festgestellt wurde, wird der „Spielraum an freien Mitteln“ immer geringer und schränkt daher auch den Handlungsspielraum der Stadtgemeinde zunehmend ein.

Entsprechende, dringend erforderliche Maßnahmen um diesem Trend gegenzusteuern, sind im vorliegenden Voranschlagsentwurf für das Jahr 2017 nicht enthalten.

Zu TOP 3.) Projekt Margaretenkirche/ Theaterpark kann festgestellt werden, dass der Großteil der vorliegenden Unterlagen (Angebote, Rechnungen) nicht über den „offiziellen Weg des Posteinganges“ abgewickelt wurden.

Es wird daher ersucht, sämtliche Unterlagen über den Posteingang des Stadtamtes bei der Stadtgemeinde Berndorf eingehen zu lassen, um diese mit dem entsprechenden Eingangsdatum zu versehen sowie Rechnungen im Anschluss an das Kammeramt zu übermitteln um diese korrekt und zeitnah zu erfassen.

Ich wünsche den Damen und Herren des Gemeinderates eine ruhige Weihnachtszeit
mit Ihren Familien und Freunden und ein erfolgreiches Jahr 2017

Mit freundlichen Grüßen
KADir. Barbara Koisser e.h.
Kassenverwalter

S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Telefon: 02672/82253-0 Telefax: 02672/85637
Internet: www.berndorf.gv.at

Berndorf, am 14. Dezember 2016

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll
der Prüfungsausschusssitzung vom 22.11.2016 und vom 13.12.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe die Protokolle des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung:

Die „100-Jahrfeier Margaretenkirche“ war zunächst für September 2017 geplant, wurde dann aber überraschend auf Juni 2017 verlegt, sodass es notwendig wurde, die Grünanlagen so rasch wie möglich für die Feierlichkeiten zu gestalten, damit sich die Pflanzen auch einwachsen können. Außerdem konnten die notwendigen Asphaltierungsarbeiten sehr kostengünstig von der Firma ABO, die ohnehin schon bei der Baustelle für den Zubau der Volksschule vor Ort war, miterledigt werden.

Schon im Mai 2016 waren drei Angebote für die Grünanlagengestaltung im Kirchenbereich und die Bewässerungsanlage eingeholt worden, wobei die Firma Lagler als Bestbieter mit € 23.400,00 hervorging.

Die Auszahlung dieses Rechnungsbetrags von € 23.400,00 wurde sodann in der Stadtratssitzung am 12. September 2016 beschlossen.

Von der Firma Lagler wurde in weiterer Folge ein Nachtragsangebot für die Sanierung der Steinbänke, Amphoren, das Versetzen des Denkmals und der Gestaltung der Grünstreifen vor der Volks- und Hauptschule eingeholt, wobei aus naheliegenden Gründen darauf Wert gelegt wurde, dass diese Arbeiten rechtzeitig vor Schulbeginn durchzuführen sind.

Kurz vor meinem Urlaubsantritt wurde ich sodann darauf aufmerksam gemacht, dass eine von den Arbeiten betroffene Büste unter Denkmalschutz steht und die Versetzung ohne Zustimmung des Bundesdenkmalamtes nicht möglich ist.

Sofort nach meiner Rückkehr habe ich daher mit Herrn DDr. Schicht vom BDA Kontakt aufgenommen und für den 29.09.2016 einen Besprechungstermin im Rathaus fixiert, um anschließend mit DDr. Schicht eine Besichtigung vor Ort durchzuführen. Die notwendigen Schriftstücke wurden aufgrund dieser Besprechung ohne Verzug an das Bundesdenkmalamt weitergeleitet.

Von der Firma Lagler wurde der ihr für die Durchführung des Zusatzauftrags zugestandene Kostenrahmen zunächst überschritten, worauf ich sie verwies, sodass sie die Rechnung vom 18.09.2016 über € 18.720,00 zurückzog.

Mit 26. Oktober 2016 wurde für diese Arbeiten neuerlich eine Rechnung in der Höhe von lediglich € 14.520,00 gestellt, die den Vorgaben entsprach.

Abschließend möchte ich festhalten, dass für die Gestaltung und Planung der Nebenanlagen Kruppstraße sowie der Nebenanlagen der beiden Schulen rund um die Kirche am Margaretenplatz im Budget für das Jahr 2016 € 50.000,00 veranschlagt waren und dieser Kostenrahmen bei Weitem nicht ausgeschöpft wurde.

Ich danke dem Prüfungsausschuss sowie den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

REFERATBOGEN

Zahl: 902170/2016/KADir. Ko

Betreff: VORANSCHLAG 2017 und MFP 2017-2021

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

ÜBERSICHT ZUM VORANSCHLAG 2017						
		VA	NAVA	GESAMT		
ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:		15.616.500		15.616.500		
AUSSERORDENTL. HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:		1.211.500		1.211.500		
Maastrichtergebnis:		362.100				
Freie Finanzspitze:	Freie Finanzspitze inklusive 851 und 853	Überschuss 851 - Kanal	Überschuss 853 - Wohnhäuser	Freie Finanzspitze abzügl. 851 und 853	auslaufende Darlehen im HH-Jahr 2017	
	462.700,00	-551.400,00	-29.700,00	-118.400,00	2.600,00	
Rücklagen:		voraussichtl. Anfangsstand 2017	Zuführungen	Entnahmen	voraussichtl. Endstand 2017	
990000004	allgemeine Rücklage SPK Pottenstein, BLZ 20245, KtoNr.00004037644; per 08.11.2013 AuszugNr.12	1.059.798,00	5.000,00	1.300,00	1.063.498,00	
990000005	Wohnhaus-rücklage VVB Wien-Baden, BLZ 43000, KtoNr.30009731005; per 18.11.2013 Umsatzübersicht(3)	10.912,00	100,00	100,00	10.912,00	
		1.070.710,00	5.100,00	1.400,00	1.074.410,00	
Schulden:	voraussichtl. Anfangsstand 2017	Zuzahlungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	voraussichtl. Endstand 2017
Darl.Art.1	3.777.905,87	0,00	429.700,00	22.900,00	0,00	3.348.205,87
Darl.Art.2	4.278.887,46	0,00	445.300,00	35.400,00	165.500,00	3.833.587,46
	8.056.793,33	0,00	875.000,00	58.300,00	165.500,00	7.181.793,33
Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen					
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.709.000,00		23,75			
Personalaufwand Schauspieler Festspiele	120.000,00		0,77			
Pensionen u. Ruhebezüge:	232.000,00		1,49			
	4.061.000,00		26,00			

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2017 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.

Der Entwurf des Voranschlages 2017 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom

29. November – 13. Dezember 2016

zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln der Stadtgemeinde Berndorf sowie auf der Web-Site der Stadtgemeinde Berndorf samt Entwurf zum Voranschlag 2017 kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Berndorf, am 14.12.2016

KADir. Barbara Koisser e.h.,
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 3.) der Tagesordnung:

STADTRAT Ing. Helmut WILTSCHKO stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des Voranschlag 2017 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Einnahmen und Ausgaben für den ordentlichen Haushalt von 15.616.500,-- Euro und Einnahmen und Ausgaben für den außerordentlichen Haushalt von 1.211.500,-- Euro als Voranschlag 2017 sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017-2021.“

Abstimmung: **16 Mandatare (SPÖ), 3 Mandatare (FPÖ)**

Stimmen für den Antrag

3 Enthaltungen: **GR Zauner, GR Miedl, GR Steiner (ÖVP)**

7 Gegenstimmen: **3 Mandatare (UBV), STR Rumpler,
GR Fürst, GR Büchinger, GR Hromadka**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: GR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MBA, MSC, STR Rumpler, STR Kratochwil,
STR Ing. Wiltschko, GR Miedl, Bürgermeister

GR Mag. Danja Wanner verlässt um 18.55 Uhr die Sitzung

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Neuwahl eines Stadtrates

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Als Wahlvorschlag für das zurückgelegte Stadtratsmandat von Herrn Dipl.Päd. Andreas Rottensteiner wurde von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Herr **Gemeinderat Kurt Hoffer** eingebracht:

Die Wahl hat mit Stimmzettel zu erfolgen. Der Vorsitzende hat zwei Mitglieder des Gemeinderates, unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse, als Wahlhelfer für die Wahlhandlung beizuziehen.

Gem. § 103 NÖ GO können in den Gemeindevorstand nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Stimmzettel, auf denen neben dem Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für den Vorgeschlagenen gültig.

Nach Auszählung der Stimmen ist der zum Stadtrat gewählte Kandidat vom Vorsitzenden zu befragen, ob er die Wahl annimmt.

Berndorf, am 06. Dezember 2016

STDir. Franz Grill e.h.....
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. Dezember 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 4.) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

"Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll

**Herr Gemeinderat Kurt HOFFER
zum Stadtrat**

gewählt werden. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel.

abgegebene Stimmen	<u>28</u>
davon ungültig	<u>4</u>
Auf den Wahlvorschlag entfallen	<u>24</u> gültige Stimmen

Als Wahlhelfer fungieren folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Name: STR Christa KRATOHWIL_____ Partei: FPÖ

Name: STR Franz RUMPLER_____ Partei: ÖVP

Der Vorsitzende stellt die Frage, „Nehmen Sie die Wahl an?“

Herr Kurt Hoffer nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister:



ERLEDIGUNGSVERMER

Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

NIEDERSCHRIFT

über die Ergänzungswahl in den Stadtrat

.....

Datum: 14.Dezember 2016.
Ort: Sitzungssaal Rathaus
Beginn: 19.00 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Hermann Kozlik

1. Feststellungen

Der Bürgermeister stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind:

Von der SPÖ: Werner Bader, Heribert Prokop, Ing. Helmut Wiltschko, Kurt Adler, Mag. Manuela Henrich, Kurt Kolb, Angelika Wille, Nicole Holzinger, Resmiye Öztürk, Erich Christian Rudolf, Kurt Hoffer, Roman Walzl, Günter Bader, Richard Schrenk

Von der VP: Franz Rumpler, Silvia Hromadka, Michael Steiner, Thomas Büchinger, Joseph Miedl, Brigitta Zauner, Gertraud Fürst,

Von der FPÖ: Christa Kratochwil, Gerald Wolf, Thomas Sames

Von der UBV: Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, Stefan-Georg Scheiblauber, Andreas Kronfellner

Entschuldigt abwesend: SPÖ: Andreas Rottensteiner, Kurt Wölfl, Ilse Büchsenmeister, Gerhard Ullrich bis 19.20 Uhr, Mag. Danja Wanner ab 18.55 Uhr

2. Ergänzungswahl eines Stadtrates

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr GR Dipl. Päd. Andreas Rottensteiner das Stadtratsmandat zurückgelegt hat und von der Wahlpartei „Team Bürgermeister Hermann Kozlik – SPÖ“ ein Kandidat für die Wahl zum Stadtrat vorzuschlagen ist. Vom „Team Bürgermeister Hermann Kozlik –SPÖ“ wurde ein ordnungsgemäßer Ergänzungswahlvorschlag wie folgt eingebracht:

Gemeinderat Kurt Hoffer

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates: **STR Christa Kratochwil.....(FPÖ.)**

Das Mitglied des Gemeinderates: **STR Franz Rumpler..... (VP)**

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der
Wahlpartei „Team Bürgermeister Hermann Kozlik – SPÖ“ ergibt:

Abgegebene Stimmen 28

ungültige Stimmen 4

gültige Stimmen24

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die
Ungültigkeit ist
wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1-4 Kandidat gestrichen

Von den gültigen Stimmzettel lauten: auf das

Gemeinderatsmitglied Kurt Hoffer.....24..... Stimmzettel

Der vorgeschlagene Kandidat ist daher als Mitglied des Stadtrates gewählt.

Über die Befragung des Bürgermeisters erklärt GR Kurt Hoffer, dass er die Wahl
in den Stadtrat annimmt.

Der Niederschrift wird angeschlossen:

1. Sämtliche Stimmzettel
2. Wahlvorschlag

Die Niederschrift wird sodann allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zur Unterzeichnung vorgelegt und nach Unterzeichnung dem Akt über die Wahl des Gemeinderates angeschlossen.

Ende der Wahlhandlung: 19.10 Uhr.

Unterschriften:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h. .

Der Vizebürgermeister:

Werner Bader e.h.

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) :

Ing. Helmut Wiltshko e.h., Prokop e.h., Kurt Adler e.h., Hoffer e.h., Franz Rumpler e.h., Christa Kratochwil e.h.

Mitglieder des Gemeinderates:

Mag. Manuela Henrich e.h.
Angelika Wille e.h.
Resmiye Öztürk e.h.
Roman Walzl e.h.
Richard Schrenk e.h.
Michael Steiner e.h.
Joseph Miedl e.h.
Gertraud Fürst e.h.
Thomas Sames e.h.
Stefan-Georg Scheiblauber

Kurt Kolb e.h.
Nicole Holzinger e.h.
Erich Christian Rudolf e.h.
Günter Bader e.h.
Silvia Hromadka e.h.
Thomas Büchinger e.h.
Brigitta Zauner e.h.
Gerald Wolf e.h.
Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster e.h.
Andreas Kronfellner

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Ergänzungswahl in die Ausschüsse

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund der Änderungen im Gemeinderat und im Stadtrat ergeben sich folgende Wahlvorschläge für Ergänzungswahlen in die Ausschüsse:

Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion:

Ausschuss 3 „Kunst, Kultur und Kultus“

GR Dipl.Päd. Andreas Rottensteiner für STR Kurt Hoffer

Ausschuss 4 „Gesundheit und Zivilschutz“

GR Dipl.Päd. Andreas Rottensteiner für STR Kurt Hoffer

Ausschuss 8 „Finanzen und EDV-Angelegenheiten“

GR Kurt Kolb für STR Kurt Hoffer

Ausschuss 9 „Verwaltung und Personal“

STR Kurt Hoffer für GR Dipl.Päd. Andreas Rottensteiner

Berndorf, am 21. November 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. Dezember 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 5.) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

über folgende Wahlvorschläge für Ergänzungswahlen in die Ausschüsse mittels Stimmzettel abzustimmen.

Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion

GR Dipl. Päd. Andreas Rottensteiner

Ausschuss 3

abgegebene Stimmen 28

davon ungültig 0

Auf den Wahlvorschlag entfallen 28 gültige Stimmen

GR Dipl. Päd. Andreas Rottensteiner

Ausschuss 4

abgegebene Stimmen 28

davon ungültig 0

Auf den Wahlvorschlag entfallen 28 gültige Stimmen

GR Kurt Kolb

Ausschuss 8

abgegebene Stimmen 28

davon ungültig 3

Auf den Wahlvorschlag entfallen 25 gültige Stimmen

STR Kurt Hoffer

Ausschuss 9

abgegebene Stimmen 28

davon ungültig 0

Auf den Wahlvorschlag entfallen 28 gültige Stimmen

Als Wahlhelfer fungieren folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Name: STR Christa KRATOWIL _____ Partei: FPÖ

Name: STR Franz RUMPLER _____ Partei: ÖVP

Der Bürgermeister:

ERLEDIGUNGSVERMERKE



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 0-62-1/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über die Verleihung Goldener Ehrennadeln für die Mitglieder der FF-Veitsau

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben vom 10. November 2016 ersucht das Kommando der FF Berndorf-Veitsau um Verleihung der Goldenen Ehrennadeln für folgende Mitglieder aufgrund ihrer 25-jährigen Tätigkeit bei der FF-Veitsau.

OBI Gerhard Büchsenmeister, 2560 Berndorf, Steinhofstraße 18/2
BI Thomas Birbamer, 2560 Berndorf, Ing. Eugen-Essentherstraße 67
HLM Michael Axmann, 2560 Berndorf, Bergwerksgasse 16
OFM Wolfgang Birbamer, 2560 Berndorf, Ing. Eugen-Essentherstraße 22
OFM Dieter Wiskocil, 2560 Berndorf, Bergwerksgasse 14

Die Verleihung soll in der Jahreshauptversammlung Ende Februar 2017 stattfinden.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 21. November 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. 12 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Mitgliedern der FF-Veitsau OBI Gerhard Büchsenmeister, BI Thomas Birbamer, HLM Michael Axmann, OFM Wolfgang Birbamer und OFM Dieter Wiskocil aufgrund ihrer 25-jährigen aktiven Tätigkeit die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf zu verleihen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8-840-4/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Nutzungsvertrag Öffentliches Wassergut
Grst.Nr. 1151/1**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Stadtgemeinde Berndorf hat auf dem Grundstück 338/2, KG Berndorf II, ein Freizeitgelände eingerichtet. Im Zuge dessen wurde ein Zugang über die Triestingböschung zur Triesting geschaffen. Dieser Zugang befindet sich auf öffentlichem Wassergut im Besitz der Republik Österreich. Für diese Nutzung wurde von der Republik Österreich, ausgestellt durch die Land- und Forstwirtschaftsverwaltung- Wasserbau, ein Gestattungsvertrag zur Beschlussfassung an den Gemeinderat vorgelegt. Die Abstiegshilfe befindet sich bei Fluss-km 31,843, Grundstücksnummer 1151/1, EZ 955, KG Berndorf II

Die Nutzung ist kostenlos, die Erhaltung und Haftung obliegt der Gemeinde.

Der Vertrag wird auf jederzeitigen Widerruf abgeschlossen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 21. November 2016

STADir. Franz Grill e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. 12 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 7.) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Gestattungsvertrag mit der Republik Österreich, vertreten durch die Land- und Forstwirtschaftsverwaltung-Wasserbau, für die Errichtung einer Abstieghilfe an der Triestingböschung bei Fluss-km 31,843, Grundstücksnummer 1151/1, EZ 955, KG Berndorf II. Die Fläche wird der Gemeinde unentgeltlich zu Verfügung gestellt. Die Erhaltung und Haftung trägt die Gemeinde. Der Gestattungsvertrag kann jederzeit gekündigt werden.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für die Parzellen 153/2, Berndorf I

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Parzelle 153/2, KG Berndorf I im Ausmaß von 1004 m² soll an die Firma Constantin Immobilien Investment GmbH zum Preis von € 116.000,00 verkauft werden. Weiters leistet der Käufer eine Pauschalentschädigung in der Höhe von € 2.500,00 für den bestehenden Wasser- und Erdgasanschluss. Die Aufschließungskosten in der Höhe von € 18.615,50 werden dem Käufer vorgeschrieben.

Der Kaufvertrag wurde von RA Suhsmann, Wien, erstellt.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 06. Dezember 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. Dezember 2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2016

Zu Punkt 8.).. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Kaufvertrag mit der Firma Constantin Immobilien Investment GmbH für den Verkauf der Liegenschaft 153/2,KG Berndorf I, EZ 125 im Ausmaß von 1004 m2 zu einem Gesamtpreis zu € 116.000,00 zuzüglich einer Pauschalablöse von € 2.500,00 für den vorhandenen Wasser- und Erdgasanschluss.

Der Kaufvertrag wurde von RA Suhsmann, Wien, erstellt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 084/840-04/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über eine Löschungserklärung für die Liegenschaft EZ 1505, KG Berndorf II

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Dr. Mahler-Hutter ersucht um Löschung des Wiederkaufsrechtes der Stadtgemeinde Berndorf für die Liegenschaft EZ 1505, KG Berndorf II, Helga-Raith-Straße 15, Mag. Ulrike Hofmann.

Der Löschung kann zugestimmt werden, da die Auflagen erfüllt wurden.

Berndorf, am 21. November 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. Dezember 2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2016

Zu Punkt **9.)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes auf der Liegenschaft EZ 1505, KG Berndorf II, Helga-Raith-Straße 15, Mag. Ulrike Hofmann.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

ERLEDIGUNGSVERMER



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 084/840-04/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über eine Löschungserklärung für die Liegenschaft EZ 726, KG Berndorf IV

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Dr. Jägerndorfer ersucht um Löschung des Wiederkaufsrechtes der Stadtgemeinde Berndorf für die Liegenschaft EZ 726, KG Berndorf IV, Bergwerksgasse 3, Ing. Norbert Knauder.

Der Löschung kann zugestimmt werden, da die Auflagen erfüllt wurden.

Berndorf, am 06. Dezember 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. Dezember 2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2016

Zu Punkt **10.)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes auf der Liegenschaft EZ 726, KG Berndorf IV, Bergwerksgasse 3, Ing. Norbert Knauder.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

ERLEDIGUNGSVERMERK



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8-840-4/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über die Aufhebung eines Pachtvertrages, Grst. Nr. 389/3**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Manfred Trousil, wohnhaft in 2560 Berndorf IV, Grillenberger Feldweg 30 hat eine Teilfläche des Grundstückes 389/3 von der Stadtgemeinde Berndorf als Autoabstellplatz gepachtet. Da das Grundstück verkauft wurde, ist der Pachtvertrag mit 31.12.2016 zu kündigen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 06. Dezember 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. 12 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 11) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auflösung des Pachtvertrages für die Teilfläche des Grundstückes 389/3 mit Herrn Manfred Trousil, 2560 Berndorf, Grillenberger Feldweg 30, da das Grundstück verkauft wurde.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 1-180-3/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über die Herabsetzung des jährlichen Beitrages für den Katastrophenfonds der Stadtgemeinde Berndorf ab 2017**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Jahre 2003 wurde der Katastrophenfonds der Stadtgemeinde Berndorf im Gemeinderat beschlossen. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, einen jährlichen Beitrag in der Höhe von € 10.000,00 in den Fonds einzuzahlen, um bei eventuellen eintretenden Katastrophenfällen Soforthilfe leisten zu können.

Im Laufe der Jahre konnten auf einem Sparbuch € 111.400,23 und am Girokonto € 38.418,76 angespart werden.

In den letzten Jahren wurden einige Hochwasserrückhaltebecken fertig gestellt und in Betrieb genommen und eines der wichtigsten Becken in Fahrafeld wurde geplant und soll demnächst in Bau gehen. Zu diesen Maßnahmen ist die Gemeinde Berndorf verpflichtet, ihre Beiträge zu leisten. Durch diese Hochwasserüberlaufbecken wird für alle Gemeinden die Hochwassergefahr reduziert. Aus finanztechnischer Sicht wird vorgeschlagen, den jährlichen Beitrag auf € 5.000,00 zu reduzieren.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 21. November 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. 12 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 12.) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Reduzierung des jährlichen Beitrages in den Hochwasserfonds der Stadtgemeinde Berndorf von € 10.000,00 auf € 5.000,00.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

GR Gerhard Ullrich kommt um 19.20 Uhr zur Sitzung

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8-840-4/2016/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der Firma First Data für den Einbau und Betrieb eines Bankomaten in St. Veit**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Für den Geldautomaten im alten Rathaus in St. Veit ist es notwendig mit der Firma First Data einen Vertrag abzuschließen. Die Laufzeit beträgt mindestens 60 Monate. Als Mindesttransaktionszahl werden 2.500 Abhebungen pro Monat vorgegeben. Die Stadtgemeinde Berndorf hat den Ausfallsbetrag von € 0,50 pro fehlender Transaktion auf die vorgegebenen Abhebungen von 2500 pro Monat zu übernehmen. Von der Firma wurde ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt, für den Fall, dass die Mindesttransaktionszahl auf 1500 Abhebungen pro Monat absinkt, kann die Gemeinde den Vertrag kündigen.

Derzeit werden ca. 670 Behebungen pro Woche registriert.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 06. Dezember 2016

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. 12 2016

Beschluss des Gemeinderates vom **14. Dezember 2016**

Zu Punkt 13) der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Vereinbarung mit der Firma First Data für den Geldautomaten im alten Rathaus in St. Veit. Die Laufzeit beträgt mindestens 60 Monate. Als Mindesttransaktionszahl werden 2500 Abhebungen pro Monat vorgegeben. Die Stadtgemeinde Berndorf hat den Ausfallsbetrag von € 0,50 pro fehlender Transaktion pro Monat zu übernehmen. Weiters wurde ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt, für den Fall, dass die Mindesttransaktionszahl auf 1500 Behebungen pro Monat absinkt, kann die Gemeinde den Vertrag kündigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 262-4/18-2016/Ma

Betrifft: **Nachträgliche Beschlussfassung über die Ausgaben für den Hundeabrichteplatz in der KG Berndorf IV**

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Für die Errichtung des neuen Hundeabrichteplatzes auf dem Grillenberger Feldweg wurden seitens der Stadtgemeinde Berndorf teilweise Kosten übernommen.

Folgende Ausgaben wurden bereits einer Beschlussfassung im Gemeinderat unterzogen:

Beschluss vom 25.09.2008, TO-Punkt 19 (Umwidmung)	€	2.198,40 inkl. MWSt.
Beschluss vom 28.09.2015, TO-Punkt 30	€	56.229,55 inkl. MWSt.
beschlossene Gesamtsumme	€	58.427,95 inkl. MWSt.

Gesamtsumme Ausgaben Gemeinde laut Aufstellung	€	99.370,61 inkl. MWSt.
---	----------	------------------------------

Die entstandenen **Mehrkosten in Höhe von € 46.439,87 inkl. MWSt.** laut beiliegender Detailaufstellung wären nun nachträglich im Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Ein Vergabespiegel, welcher einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses bildet, liegt diesem Referatsbogen bei, in dem die beschlossenen Auftragsvergaben grün und die noch nicht beschlossenen Auftragsvergaben rot dargestellt sind.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre nachträglich zu fassen.

Berndorf, am 20.12.2016

BauDir. Ing. Josef Mauser.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 14.12.2016

Beschluß des Gemeinderates vom 14.12.2016

zu Punkt 14.) der Tagesordnung:

Bgm. Kozlik stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich nachstehende Auftragsvergaben zur teilweisen Kostenübernahme für die Herstellung des neuen Hundeabrichteplatzes auf dem Grillenberger Feldweg:

Gesamtkosten	€ 99.370,61 inkl. MWSt.
bereits beschlossene Aufträge	€ 58.427,95 inkl. MWSt.

Nachtragsbeschluss laut Aufstellung	€ 46.439,87 inkl. MWSt.
=====	

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Zum Thema sprechen: STR Kratochwil, STR Rumpler, STR Ing. Wiltschko, GR Ullrich

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 2110,2111/2016/Le-Po

Betreff: **Beschlussfassung über die Erhöhung der Elternbeiträge für die schulische Nachmittagsbetreuung in den Berndorfer Volksschulen**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund des hohen Abgangs in den schulischen Nachmittagsbetreuungen in den Volksschulen in Berndorf ist es notwendig die Elternbeiträge zu erhöhen.

In Anlehnung an die NÖ Landesregierung, die die Betreuungskosten in den Kindergärten um € 20,00 erhöht hat, soll dies auch für die schulische Nachmittagsbetreuung übernommen werden.

Die Elternbeiträge sollen ab **01.02.2017** angehoben werden:

derzeit € 100,00 für 4/5 Tage	-	Erhöhung auf € 120,00 (Erhöhung um € 20,00)
derzeit € 65,00 für 1/2/3 Tage	-	Erhöhung auf € 80,00 (Erhöhung um € 15,00)

Die Erhöhung soll ab 01.02.2017 für beide Volksschulen in Kraft treten!

Der Gemeinderat hätte nun den entsprechenden Beschluss fassen.

Berndorf, am 05. Dezember 2016

VB Lebinger-Pospichal e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 15.) der Tagesordnung:

BGM Hermann Kozlik stellt den A n t r a g:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Erhöhung der Elternbeiträge für die schulische Nachmittagsbetreuung in beiden Berndorfer Volksschulen. Aufgrund des hohen Abgangs in den schulischen Nachmittagsbetreuungen sollen die Beiträge ab 01.02.2017 wie folgt angehoben werden:

für 4/5 Tage	–	Erhöhung auf € 120,00 (Erhöhung um € 20,00)
für 1/2/3 Tage	–	Erhöhung auf € 80,00 (Erhöhung um € 15,00)

Abstimmung: **15 Mandatare (SPÖ), 3 Mandatare (UBV)**

GR Miedl (ÖVP) stimmen für den Antrag

1 Enthaltung: **GR Zauner (ÖVP)**

9 Gegenstimmen: **4 Mandatare (FPÖ), STR Rumpler,**

GR Hromadka, GR Steiner, GR Büchinger, GR Fürst (ÖVP)

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: GR Zauner, GR Hromadka, STR Rumpler

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2110,2111/2016/Le-Po

Betreff: Beschlussfassung für die Eröffnung einer dritten Gruppe in der schulischen Nachmittagsbetreuung der VS St. Veit

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Nach Vorlage der angemeldeten Kinder für die schulische Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen wurde um Eröffnung einer dritten Gruppe in der VS St. Veit angesucht.

Zurzeit sind 53 Kinder fix angemeldet und 2 Anmeldungen (Ana Lucia Knezevic und Eliah Vodarek) stehen auf einer Warteliste.

An den stärksten Tagen sind 51 Kinder gleichzeitig anwesend.

Es wurden diverse Gespräche über die Eröffnung geführt und es wurde folgendes festgehalten:

Die Eröffnung der dritten Gruppe könnte mit **13.02.2017** (nach den Semesterferien) erfolgen, nach der Kündigungsfrist für das zweite Halbjahr (Mitte Jänner) und erneuter Abgabe einer aktuellen Liste der angemeldeten Kinder.

Der Gemeinderat hätte nun den entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 05. Dezember 2016

VB Lebinger-Pospichal e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

BGM Hermann Kozlik stellt den A n t r a g:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Eröffnung einer dritten Gruppe der schulischen Nachmittagsbetreuung aufgrund der derzeitigen 53 (plus 2 auf der Warteliste) angemeldeten Kinder (Elternbeiträge 1/2/3 Tage € 80,00 und 4/5 Tage € 120,00) in der **Volksschule St. Veit ab 13.02.2017**, nach Ende der Kündigungsfrist für das zweite Halbjahr (Mitte Jänner) und erneuter Abgabe einer aktuellen Liste der angemeldeten Kinder. Bei Rückgang der Anmeldungen wird gegebenenfalls die dritte Gruppe wieder geschlossen und der Betrieb zweigruppig weitergeführt.

Abstimmung: **27 Mandatare stimmen für den Antrag**

1 Enthaltung: **Ing. Wiltschko (SPÖ)**

1 Gegenstimmen: **GR Schrenk (SPÖ)**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Themas sprechen: STR Rumpler, GR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster MSC, MBA, Bürgermeister, STR Wiltschko, GR Büchinger

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2016/Zo

Betreff: **Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2016 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 6.880,03**.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 20.12.2016

VB Silvia Zödl e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14. 12. 2016

Zu Punkt 17.) der Tagesordnung:

Herr STR. Ing. Helmut Wiltshko stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt € **6.880,03.**

Abstimmung: **EINSTIMMG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

ÜBERSICHT SUBVENTIONSANSUCHEN GEMEINDERATSSITZUNG DEZEMBER 2016

Zahl	Verein	Subvention für	Ansuchen über EUR	Kommentar	Entscheidung	Betrag brutto in EUR	Vorjahres-subv. in EUR
3230 (999-438)	Stadtchor Berndorf	Refundierung Miete Musikschule	176,75	analog 2015		176,75	
3810 (999-315)	Verein Volksheim St. Veit	Überprüfung und Sanierung der Lüftungsanlage, Sanitäranlagen und Heizung	3.010,88	20 % der Investition		602,18	
3900 (999-211)	Kath. Pfarramt St. Veit	Betreuung Kleinkinder im Alter 1-5 Jahre dadurch zusätzliche Kosten Strom,Heizung Reinigung usw.	1.000,00	analog 2015		1.000,00	1.000,00
3420 (999-436)	I.N.K. Initiative zur regionalen Förderung neuer Kunst und Kultur	Lagermiete	1.500,00	Die Eigenkosten für das leerstehende Lokal betragen 988,56 Euro. Diese werden vom I.N.K. an die Gemeinde einbezahlt. Der weitere Vorteil ist, dass I.N.K. auf Grund dieser Form der Subvention auch eine Förderung der NÖ. Landesregierung erhält.		1.200,00	
3810 (999-315)	Verein Volksheim St. Veit	Absperrschranken Parkplatz Volkshiem St. Veit	2.391,10	20 % der Investition		478,22	
3230 (999-436)	Stadtchor Berndorf	AO Ausgaben (Anschaffung Dirndl und Schürzte, Einrichtung einer Website)	362,00	Anschaffung		362,00	
2690 (999-585)	Union St. Veit	Renovierungsarbeiten und Anschaffungen	3.204,40	20 % der Investition		640,88	
4290(999-166)	Pensionistenverband O.G. Berndorf	Miete 2016 und BK 2015	3.352,81	analog 2015 + Bk (hohe Verwaltungskosten und Versicherung für das Garagengebäude)		2.256,00	2.256,00
2690 (999-000)	Landesverband "Tanzen ab der Lebensmitte" Sektion Berndorf	Miete für Evang. Pfarrheim	164,00	Abgangsdeckung		164,00	
						6.880,03	

REFERATBOGEN

Zahl: 1/2690-7570(999-180)/2016 Zo

Betreff: **Beschlussfassung Subvention 2016 nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“.**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner Sitzung aufgrund des Fördermodells „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“ basierend aus dem vorgelegten Istausgaben 2015/2016 und den kontrollierten Spielerständen eine Subvention von

€ 12.000,--.

Die vollständige oder teilweise Anerkennung der Ausgaben obliegt der Stadtgemeinde Berndorf.

Die Außenstände des SC- Berndorf gegenüber der Stadtgemeinde Berndorf für 2016 in der Höhe von **€ 3.679,49** (*Versicherung 2016 1.559,53, Pacht Mai – Dezember 2016 1.932,-- Re. GVA 187,96*) werden umgebucht.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 20.12.2016

VB Silvia Zödl e.h.

Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. 12. 2015

Beschluss des Gemeinderates vom 14. 12.2016

Zu Punkt 18.) der Tagesordnung:

Stadtrat Ing. Helmut Wiltshko stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Subvention für 2016 im Höchstausmaß von € 12.000,-- nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf. Die Außenstände in der Höhe von € 3.679,49 werden umbucht.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2590-7570(999-000) 2016 Zo

Betreff: **Ausbuchung und Gegenrechnung offener Forderungen
United Youth Berndorf**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Der Verein „United Youth Berndorf wurde gegründet, um die Interessen der Gemeinde zu vertreten (Familienfreundliche Gemeinde) im Auftrag der Gemeinde und allen Parteien.

Die Ausstände des Vereines:

Bk 2015 und 2016 € 3.004,48
Saldo Sparkasse € 4.370,40

ergibt eine Summe von **€ 7.374,88.**

Der Verein hätte schon 2015 aufgelöst werden sollen, dann gab es aber Gespräche mit den Pfadfindern als Partner und hätte den Fortbestand gesichert und durch die hohen Energiekosten haben sich dann die offenen Forderungen angehäuft.

Die offenen Forderungen der Gemeinde in der Höhe von € 3.004,48 sollen ausgebucht werden. Das Konto bei der Sparkasse weist ein Minus von € 4.370,40 auf. Das Konto soll von der Gemeinde bedeckt werden. Als Gegenwert erhält die Gemeinde sämtliches Inventar des Vereines das in den Räumen laut Aufstellung vorhanden ist.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 20.12.2016

VB Silvia Zödl e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14. 12 .2016

Zu Punkt 19.) der Tagesordnung:

STADTRAT Ing. Helmut Wiltschko stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die offenen Forderungen der Gemeindefinanz der Höhe von € 3.004,48 auszubuchen. Das Konto bei der Sparkasse weist ein Minus von € 4.370,40 auf. Das Konto soll von der Gemeinde bedeckt werden. Als Gegenwert erhält die Gemeinde sämtliches Inventar des Vereines das in den Räumen laut Aufstellung vorhanden ist.

Abstimmung: **23 Mandatare stimmen für den Antrag**
5 Enthaltungen: **3 (UBV), GR Miedl, GR Büchinger - ÖVP**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

STR Rumpler bei Abstimmung nicht im Saal

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 14305/2016 Le-Po

Betreff: Ansuchen um eine einmalige Wirtschaftsförderung

Frau Eva Zehetmayer – Stellplatzausgleichsabgabe für Fitnesscenter Olympia

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben vom 26.09.2016, ersucht Frau Eva Zehetmayer, nach Absprache mit Herrn Josef Hödl, um Gewährung einer 50% Wirtschaftsförderung für die offene Forderung betreffend der Stellplatzausgleichsabgabe, in der Höhe von € 5.581,20.

Der gesamte Betrag muss bis 31.12.2016 an die Stadtgemeinde Berndorf überwiesen werden um die Förderung in der Höhe von € 2.790,60 an Fr. Zehetmayer zu refundieren.

Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird vorgeschlagen, dem Ansuchen von Frau Eva Zehetmayer stattzugeben und eine Wirtschaftsförderung von 50% der vorgeschriebenen Stellplatzausgleichsabgabe zu gewähren.

Berndorf, am 28.11.2016

VB Lebinger-Pospichal e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 20.) der Tagesordnung:

STR Helmut WILTCHKO stellt den A n t r a g:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Ansuchen von Frau Eva Zehetmayer betreffend einer Wirtschaftsförderung der vorgeschriebenen Stellplatzausgleichsabgabe von € 5.581,20 in der Höhe von 50 % - **€ 2.790,60** zu gewähren bei Einzahlung der gesamten Summe bis spätestens 31.12.2016.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2016/Seiberl

Betreff: **Beschlussfassung über den Ankauf der neuen EDV Software der Firma
OEKOM Update OEKOM 10.1C auf OEKOM Pro**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Der Support für OEKOM Version 10.1C wird Ende 2016 eingestellt, somit ist es nötig auf die Version OEKOM PRO umzustellen.

Für die Finanzierung der Einmalkosten von 5880,00€ excl. MwSt. wird eine Ratenvereinbarung wie folgt abgeschlossen: 60 Monatsraten zu je 98,00€ excl. MwSt.

Monatliche Betreuungskosten und Nutzungsgebühren betragen 1149,21€ excl. MwSt.

Für die Umsetzung ist mit der Firma OEKOM ein Softwarebetreuungsvertrag abzuschließen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 20.12.16

*.VB Werner Seiberl e.h...
Unterschrift Sachbearbeiter*

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14. Dezember 2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2016

Zu Punkt 21 .) der Tagesordnung:

STR Ing. Helmut WILTCHKO den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Beschlussfassung über den Ankauf der neuen EDV Software der Firma OEKOM PRO“

Für die Finanzierung der Einmalkosten von 5880,00€ excl. MwSt. wird eine Ratenvereinbarung wie folgt abgeschlossen: 60 Monatsraten zu je 98,00€ excl. MwSt.

Die monatlichen Betreuungskosten und Nutzungsgebühren lt. Vertrag betragen 1149,21€ excl. MwSt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 880/2179-2016/ST

Betrifft: **Beschlussfassung über Auftragsvergaben zum Einbau einer Drehbühne im Theater.**

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Über den Einbau einer Drehbühne im Theater wird schon längere Zeit gesprochen und um einen zeitgemäßen Vorstellungsbetrieb mit raschen Szenen- und Kulissenwechseln im Theater zu gewährleisten soll dieses Vorhaben nun umgesetzt werden.

Es sollen folgende Firmen beauftragt werden:

Firma Waagner - Biro, Schlosserarbeiten	€ 99.963,00
Baumeisterarbeiten (Schätzung)	€ 2.000,00
Tischlerarbeiten DI Otto Weber GmbH & CoKG	€ 14.850,93
Firma Mechatronik Günther Bauer, Elektro- u. Elektronikinstallationen	€ 26.300,00
Malerarbeiten Firma Dieter Wiskocil	€ 2.289,20
Statik (Schätzung)	€ 1.200,00
Firma Ludwig Riha GmbH, Baukoordinator	€ 1.150,00
Abnahme durch TÜV	€ 1.720,00
Arch. DI Gabriele Schöberl, Planung	€ 5.600,00
Zwischensumme exkl. MWSt.	€ 155.073,13
Unvorhergesehenes und Rundung ca. 5%	€ 7.926,87
Summe exkl. MWSt.	€ 163.000,00

Die Baumeisterarbeiten und die Statik sollen auf Grund der Geringfügigkeit im Falle der Notwendigkeit direkt vergeben werden und sollen die genauen Kosten mit der Schlussabrechnung beschlossen werden.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

V

Berndorf, am 14.12.2016

VB Thomas Strnad e.h.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

zu Punkt 22) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Wiltschko stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auftragsvergaben zum Einbau einer Drehbühne im Stadttheater.

Firma Waagner - Biro, Schlosserarbeiten	€ 99.963,00
Baumeisterarbeiten (Schätzung)	€ 2.000,00
Tischlerarbeiten DI Otto Weber GmbH & CoKG	€ 14.850,93
Firma Mechatronik Günther Bauer, Elektro- u. Elektronikinstallationen	€ 26.300,00
Malerarbeiten Firma Dieter Wiskocil	€ 2.289,20
Statik (Schätzung)	€ 1.200,00
Firma Ludwig Riha GmbH, Baukoordinator	€ 1.150,00
Abnahme durch TÜV	€ 1.720,00
Arch. DI Gabriele Schöberl, Planung	€ 5.600,00
Zwischensumme exkl. MWSt.	€ 155.073,13
Unvorhergesehenes und Rundung ca. 5%	€ 7.926,87
Summe exkl. MWSt.	€ 163.000,00

Die Baumeisterarbeiten und die Statik sollen auf Grund der Geringfügigkeit im Falle der Notwendigkeit direkt vergeben werden und sollen die genauen Kosten mit der Schlussabrechnung beschlossen werden.

Abstimmung: **27 Mandatare stimmen für den Antrag**
2 Enthaltungen: **STR Rumpler, GR Büchinger (ÖVP)**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 1630/2016/Ko

Betreff: **Freiwillige Feuerwehr St. Veit – Gewährung eines Finanzierungsbeitrages für den Ankauf eines Fahrzeuges**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

In der Sitzung der Feuerwehren der Stadtgemeinde Berndorf mit dem Bürgermeister sowie dem Finanzstadtrat am 18.03.2015 wurde unter anderem besprochen, der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit einen Finanzierungsbeitrag in Höhe 75.000 Euro für die Nachbeschaffung eines Fahrzeuges zu gewähren.

Der Betrag wurde im Budget des Jahres 2015 veranschlagt und wie vereinbart per 11.11.2015 mit BeINr.7918 einer eigens geschaffenen Rücklage zugeführt.

Mit der Auszahlung des Kostenbeitrages wurde eigentlich erst mit März 2017 gerechnet, daher war eine Budgetierung und Beschlussfassung erst im Rahmen des Voranschlags 2017 vorgesehen.

Mit E-mail vom 14.09.2016 wurde seitens der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit die Rechnung der Fa. Seiwald mit der ReNr.20160305 vom 08.09.2016 mit einem Betrag in der Höhe von 118.153,20 Euro als 1. Teilbetrag übermittelt. Den entsprechenden Zahlungsnachweis für die Bezahlung übermittelte die Freiwillige Feuerwehr St. Veit per E-mail am 20.09.2016.

Da die Unterlagen zu spät für eine Berücksichtigung im 3. Nachtragsvoranschlagsentwurf 2016 sowie eine Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2016 eingegangen sind, wäre eine Auszahlung des Kostenbeitrages erst nach Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderates im Dezember 2016 möglich.

Mit E-mail vom 26.09.2016 wurden die Mitglieder des Stadtvorstandes ersucht, vorab Ihre Zustimmung zur Auszahlung des Kostenbeitrages in Höhe von 75.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr St. Veit zu geben, um die Überweisung noch im September 2016 durchführen zu können. Alle Mitglieder des Stadtvorstandes stimmten der Auszahlung zu.

Die Überweisung an die Freiwillige Feuerwehr St. Veit erfolgte mit 30.09.2016.

Eine nachträgliche Beschlussfassung seitens des Gemeinderates wäre nun erforderlich.

Berndorf, am 20.12.2016

KADir. Barbara Koisser e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 23.) der Tagesordnung:

STR Ing. Helmut WILTCHKO stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Gewährung eines Finanzierungsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr St. Veit für die Nachbeschaffung eines Fahrzeuges in der Höhe von 75.000 Euro sowie die entsprechende Bedeckung durch Entnahme des Betrages aus der eigens geschaffenen Rücklage.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 9200-11/2016 Zo

Betrifft: **Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe**

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Landtag von Niederösterreich hat eine Änderung des NÖ. Gebrauchsabgabengesetzes 1973 beschlossen, die am 1. 1. 2017 in Kraft tritt.

Um eine Gebrauchsabgabe aufgrund der neuen Abgabentatbestände erheben zu können, ist es erforderlich die bestehende Gebrauchsabgabe-Verordnung abzuändern. Der Entwurf einer diesbezüglichen Verordnung liegt im Referatsbogen bei.

Es wird dem Gemeinderat empfohlen beiliegende Verordnung zu beschließen.

Berndorf, am 20.12.2016

.....

VB Silvia Zödl e.h.

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 14.12.2016

Beschluß des Gemeinderates vom 14. 12. 2016

Zu Punkt 24.) der Tagesordnung

STADTRAT Ing. Helmut Wiltshko stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende Verordnung:

Über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde Berndorf die Einhebung nach den Bestimmungen des NÖ. Gebrauchsabgabengesetzes 1973, LGBl 3700 in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit den NÖ. Gebrauchsabgabentarif 2017, LGBl.Nr 83/2016 wie folgt:

§ 1

Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde wird eine **Gebrauchsabgabe** nach den Bestimmungen des NÖ. Gebrauchsabgabengesetzes 1973, LGBl 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ. Gebrauchsabgabentarif 2017, LGBl. Nr. 83/2016 wie folgt eingehoben:

§ 2

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ. Gebrauchsabgabengesetzes 1973 (NÖ Gebrauchtarif 2017) mit dem dort angeführten Höchstsetzen zu entrichten.

Abweichend von den Höchstattarifen setzt der Gemeinderat folgende Tarife fest:

Schanigärten: € 6,50 pro angefangener 10 m²/Monat.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der Kundmachungsfrist folgt, in Kraft.

Die Verordnung tritt mit 1. 1. 2017 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle bisherigen, hinsichtlich der Gebrauchsabgabe gefassten Beschlüsse – insbesondere die Verordnung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2010 – außer Kraft.

Abstimmung: **22 Mandatäre stimmen für den Antrag**

2 Enthaltungen: **STR Adler, GR Rudolf (SPÖ)**

5 Gegenstimmen: **4 (FPÖ), GR Wille (SPÖ)**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 2016/Tro.

Betrifft: Berndorf-Taschen;
Grundsatzbeschluss einer GEWERBEFÖRDERUNG an Berndorf Aktiv

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke

Über Initiative der Berndorfer Geschäftsfrau, Sandra Kreger – Via Nova, und der großen Nachfrage wiederholt der Verein „Berndorf Aktiv“ das Taschen-Projekt „Ich kaufe in Berndorf“. Die Fördereinreichung und Abwicklung dieses Projektes erfolgt ebenfalls über den Verein „Berndorf Aktiv“.

Es ist geplant, zwei Taschengrößen anzubieten, wobei die Kosten für die größere bei EUR 0,55 und für die kleinere bei EUR 0,35 liegen werden. Nachstehende Berndorfer Betriebe haben ihre Teilnahme zugesagt: Archit. Schöberl, Apotheke Berndorf, Optik Krämer, Friseur Spindler, Fa. Kral, Triumph Wille, Modegalerie Wallner, Bestattung Kleinhappel, Via Nova, Tischlerei Birbamer, Schneiderei Grabenweger, Schlüsseldienst Aigner, Tierarzt Henrich, Kosmetik Scherer-Schröder, Boutique Tina, Fleischerei Pepperl Hoppel, Installateur Hazod, Elektro Kaden, Sparkasse Pottenstein, Berndorf Bäderbau, Schuhe Augusta.

Da bis dato dem Verein noch kein konkretes Anbot der Erzeugerfirma vorliegt möge die Stadtgemeinde Berndorf dieses Projekt grundsätzlich mit einer Gewerbeförderung von 50 %, maximal jedoch in Höhe von EUR 3.000,-- unterstützen und erhält rund 3.000 Taschen dafür. Insgesamt werden 5.000 große und 8.000 kleine bestellt.

Die Gewerbeförderung wird nach Einlangen eines entsprechenden Ansuchens seitens der Vereines „Berndorf Aktiv“ und nach Vorlage der Projektabrechnung zur Auszahlung gelangen.

Diese Gewerbeförderung kann seitens der Gemeinde aus dem Deckungskreis „Abgangsdeckung RIZ“, welche mit EUR 25.400,-- budgetiert wurde, erfolgen. Nach Anfrage beim RIZ, Herrn Mag. Dochter, wurde mitgeteilt, dass aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden kann, dass die budgetierte Abgangsdeckung des RIZ in Höhe von EUR 14.200,-- nicht überschritten werden wird. Das Mail liegt dem Referatsbogen bei.

Der Gemeinderat möge daher den Grundsatzbeschluss fassen, der Wirtschaftsförderung seine Zustimmung erteilen.

HH-Stelle 1/7890/7551 im Deckungskreis 1/7890/7552

— _VB Sandra Trost e.h.

Sachbearbeiter

Berndorf, am 19. September 2016

Dem

G e m e i n d e r a t

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 14.12.2016

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 14.12.2016

zu Punkt 25) der Tagesordnung:

STR. ADLER stellt den A n t r a g:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung das Taschen-Projekt „Ich kaufe in Berndorf“ des Vereines Berndorf aktiv nach Vorlage eines entsprechenden Ansuchens und Rechnungslegung mit einer Wirtschaftsförderung in Höhe von 50 %, maximal jedoch EUR 3.000,-- zu unterstützen und im Gegenzug rund 3.000 kleine Taschen zu erhalten.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 2110,2111/2016/Le-Po

Betreff: Beschlussfassung schulische Nachmittagsbetreuung VS Berndorf u. VS St. Veit
Abrechnung Schuljahr 2015/2016 Volkshilfe NÖ

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Nach Vorlage der Ergebnisrechnungen für das Schuljahr 2015/2016 für die Standorte Berndorf und St. Veit zeigt das Gesamtergebnis einen Abgang in der Höhe von

VS Berndorf

Einnahmen

Betreuungsbeiträge	€ 25.445,00
Beschäftigungsbeiträge	€ 1.605,00
Essensbeiträge	€ 10.567,35
Gesamteinnahmen	<u>€ 37.617,35</u>

Ausgaben

Personalkosten	€ 42.468,93
Wareneinsatz Speisen	€ 10.570,80
GWG, Ausstattung	€ 35,16
Telefon/Porto	€ 146,28
Pädag.Material,Bildungsk.	€ 1.149,91
Pädag.Grundl.,Fachaufsicht,	
Organisation	€ 8.601,50
Gesamtausgaben	<u>€ 62.972,58</u>

ABGANG somit - € 25.355,23

max. Gruppenförderung
Land NÖ (2 Gruppen) € 18.000,00

VS St. Veit

Einnahmen

Betreuungsbeiträge	€ 39.645,00
Beschäftigungsbeiträge	€ 2.337,50
Essensbeiträge	€ 16.625,55
Gesamteinnahmen	<u>€ 58.608,05</u>

Ausgaben

Personalkosten	€ 53.354,72
Wareneinsatz Speisen	€ 16.928,78
GWG, Ausstattung	€ 102,45
Telefon/Porto	€ 152,88
Pädag.Material,Bildungsk.	€ 918,98
Kilometergeld	€ 296,84
Pädag.Grundl.,Fachaufsicht,	
Organisation	€ 11.351,59
Gesamtausgaben	<u>€ 83.106,24</u>

ABGANG somit - € 24.498,19

max. Gruppenförderung
Land NÖ (2 Gruppen) € 18.000,00

Berndorf, am 14. November 2016

VB Lebinger-Pospichal e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 26.) der Tagesordnung:

Bürgermeister für
STR Andreas ROTTENSTEINER stellt den A n t r a g:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Auszahlung der Abgangsdeckung für die schulische Nachmittagsbetreuung in der VS Berndorf mit € 25.355,23 brutto und für die VS St. Veit mit € 24.498,19 brutto an die Volkshilfe Niederösterreich.

VS Berndorf
ABGANG somit - € 25.355,23

max. Gruppenförderung
Land NÖ (2 Gruppen) € 18.000,00

Abgang - € 7.355,23

VS St. Veit
ABGANG somit - € 24.498,19

max. Gruppenförderung
Land NÖ (2 Gruppen) € 18.000,00

Abgang -€ 6.498,19

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2400-06/2016

Betreff: Beschlussfassung auf Grund der Änderungen des NÖ. KGG 2006 ab 01.01.2017
über die Einhebung der Beiträge für die Nachmittagsbetreuung in den KiGä

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die NÖ. Landesregierung hat am 07.07.2016 die Änderung des NÖ KGG 2006 ab 01.01.2017 wie folgt beschlossen:

Der Beitrag für die Anwesenheit in der Betreuungszeit hat monatlich mindestens € 50,-- zu betragen und ändert sich im Ausmaß des Index der Verbraucherpreise der Bundesanstalt Statistik Österreich, wobei Indexänderungen erst ab einer Änderung von mindestens 5 % zu berücksichtigen sind. Im Falle einer Änderung ist der Beitrag auf volle Euro aufzurunden und wird mit dem Beginn des folgenden Kindergartenjahres wirksam.

Diese Beiträge sind von den Gemeinden einzuheben.

Ab 01.01.2017 sollen folgende Beiträge entrichtet werden:

bis 20 Stunden - € 50,--

bis 40 Stunden - € 70,--

bis 60 Stunden - € 90,--

über 60 Stunden - € 100,--

Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben die zeitliche Inanspruchnahme für jeden einzelnen Wochentag bekannt zu geben. Zur Berechnung des monatlichen Kostenbeitrages wird der Monat mit 4 Wochen angenommen. Längere und kürzere Monate ziehen keine Erhöhung oder Verringerung des monatlichen Kostenbeitrages nach sich. Schließstage des Kindergartens gemäß § 22 Abs. 5 NÖ Kindergartengesetz 2006 führen zu keiner Änderung der bekanntgegebenen zeitlichen Inanspruchnahme sowie des zu leistenden Kostenbeitrages.

Die Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme sind wie bisher zu Beginn des KG Jahres, mit 1. Dezember, 1. März und zu Beginn der Kindergartenferien möglich.

Für die Kindergartenferien ist die zeitliche Inanspruchnahme spätestens bis 15. Februar bekannt zu geben. Hier sind die Beiträge bis spätestens 30. April zu entrichten. In begründeten Fällen können Änderungen bis zum Beginn der Kindergartenferien, wenn der Betreuungsschlüssel nicht verändert werden muss, berücksichtigt werden.

Die Abrechnung der Beiträge erfolgt monatlich im Vorhinein.

In sozial besonders berücksichtigungswürdigen Fällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden. Nach schriftlichem Antrag der Eltern/Erziehungsberechtigten entscheidet darüber der Gemeinderat.

Diese Änderungen sind ab 01.01.2017 gültig.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19.10.2016

VB Doris Pree e.h.
Unterschrift Sachbearbeiterin

Dem

GEMEINDERAT

Zur Beschlussfassung.

Berndorf, 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 27) der Tagesordnung:

Bürgermeister für

STADTRAT ROTTENSTEINER stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung auf Grund der Änderungen des NÖ KGG 2006 **ab 01.01.2017 folgende Änderungen:** Kostenbeiträge für die Nachmittagsbetreuung bis 20 Stunden € 50,--; bis 40 Stunden € 70,-- bis 60 Stunden € 90,-- und über 60 Stunden € 100,-- pro Monat. Die Beiträge sind im Vorhinein zu entrichten. Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme sind zu Beginn des KG Jahres, mit 1. Dezember, 1. März und zu Beginn der Ferien möglich. Für die Kindergartenferien ist die zeitliche Inanspruchnahme spätestens bis 15. Februar bekannt zu geben. Hier sind die Beiträge bis spätestens 30. April zu entrichten. In begründeten Fällen können Änderungen bis zum Beginn der Kindergartenferien, wenn der Betreuungsschlüssel nicht verändert werden muss, berücksichtigt werden. Die Beiträge ändern sich im Ausmaß des Index der Verbraucherpreise der Bundesanstalt Statistik Österreich, wobei Indexänderungen erst ab einer Änderung von mindestens 5 % zu berücksichtigen sind. Im Falle einer Änderung ist der Beitrag auf volle Euro aufzurunden und wird mit dem Beginn des folgenden Kindergartenjahres wirksam. In sozial besonders berücksichtigungswürdigen Fällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden. Nach schriftlichem Antrag der Eltern/Erziehungsberechtigten entscheidet darüber der Gemeinderat.“

Abstimmung: **22 Mandatare stimmen für den Antrag**

3 Enthaltungen: **STR Rumpler, GR Miedl, GR Fürst**

4 Gegenstimmen: **FPÖ**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf,

Unterschrift Sachbearbeiterin

REFERATBOGEN

Zahl: 2111/2016 Le-Po

Betreff: Beschlussfassung SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für das
Schuljahr 2016/2017 - VOLKSSCHULE St. Veit

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Wie alljährlich liegen nun wieder die Ansuchen in der Beilage um SCHULFREMDE BENÜTZUNG der Räumlichkeiten in der **Volksschule St. Veit** vor.

Die Benützungsgebühr beträgt pro Stunde € 8,72, diese wird bei Vereinen in Form einer Subvention von der Stadtgemeinde Berndorf refundiert bzw. verrechnet:

Subvention:

ATUS St. Veit	Turnsaalbenützung
UNION St. Veit	Turnsaalbenützung
MUSIKSCHULE TRIESTINGTAL	Klassenbenützung
Singkreis St. Veit	Klassenbenützung

Verrechnung:

Kozarits Christoph	Turnsaalbenützung
--------------------	-------------------

Berndorf, am 16. November 2016

VB Lebinger-Pospichal e.h...
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 28.) der Tagesordnung:

Bürgermeister für
GR Andreas Rottensteiner stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die SCHULFREMDE BENÜTZUNG der Räumlichkeiten in der Volksschule St. Veit, Herr Kozarits mit Verrechnung und der ATUS St. Veit, UNION St. Veit, Singkreis St. Veit und die Musikschule Triestingtal mit der Refundierung der Benützungsgebühr in Form einer Subvention an die betreffenden Vereine.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 21 10/ 2016 Le-Po

**Betreff: BESCHLUSSFASSUNG für die SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für
das Schuljahr 2016/2017 - VOLKSSCHULE Berndorf**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Wie alljährlich liegen nun wieder die Ansuchen in der Beilage um SCHULFREMDE BENÜTZUNG der Räumlichkeiten in der **Volksschule Berndorf I** vor.

Die Benützungsgebühr wird in Form einer Subvention an die Vereine von der Stadtgemeinde Berndorf refundiert bzw. verrechnet:

Subvention:

SPIELGRUPPE EVOE	Turnsaalbenützung
PENSIONISTENVERBAND	Turnsaalbenützung
ASKÖ	Turnsaalbenützung
Pfadfinder Gruppe Berndorf	Turnsaalbenützung
Musikschule Berndorf	Klassenbenützung

Verrechnung:

Karin Holzer	Gymnastikraum
--------------	---------------

Berndorf, am 16. November 2016

VB Lebinger-Pospichal e.h..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 29.) der Tagesordnung:

Bürgermeister für

GR Andreas Rottensteiner stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Räumlichkeiten in der Volksschule Berndorf I., Frau Karin Holzer mit Verrechnung und die Kulturinitiative INK, der Pensionistenverband, die Pfadfinder „Ortsgruppe Berndorf“, und der ASKÖ mit der Refundierung der Benützungsgebühr in Form einer Subvention an die betreffenden Vereine.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 21 10/2016 Le-Po

Betreff: Beschlussfassung SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für das
Schuljahr 2016/2017 – Kochschule

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Um die Kochschule zu benützen, wird eine Benützungsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Berndorf als Verantwortlicher und der Mittelschulgemeinde Berndorf als Vermieter abgeschlossen. Die Vereinbarung gilt für ein Jahr und kann bei Bedarf verlängert werden.

Die Benützungsgebühr von jährlich € 8.470,80 setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebskosten lt. Fr. Mag. Trimmel	€ 1.678,80
Miete lt. Auskunft der Gewog	€ 4.428,00
<u>Strom, Heizung</u>	<u>€ 2.364,00</u>
Benützungsentgelt jährlich	€ 8.470,80

Berndorf, am 16. November 2016

VB Lebinger-Pospichal e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

Zu Punkt 30.) der Tagesordnung:

Bürgermeister für

GR Andreas ROTTENSTEINER stellt den A n t r a g:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dass die Essensausgabe für die Kinder der schulischen Nachmittagsbetreuung weiterhin in der Kochschule der Mittelschule stattfinden wird. Weiters beschließt der Gemeinderat die dafür notwendige Benützungsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Berndorf als Verantwortlicher und der Mittelschulgemeinde Berndorf als Vermieter mit einer Benützungsgebühr von jährlich € 8.470,80.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 031-2/2267-16/Ma/Ha

Betrifft: Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 32. Änderung des Flächenwidmungs- und 35. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Die ARGE Raumplanung, DI. Michael Fleischmann / Prof. DI. Walter Guggenberger, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, wurde mit den Arbeiten zur 32. Änderung des Flächenwidmungs- und 35. Änderung des Bebauungsplanes mit nachstehenden Punkten, wie im Arbeitskreis Raumordnung am 13.10.2016 beraten, beauftragt:

1. KG Berndorf III: Änderung der Flächenwidmung BW in BA, Gst. .5, 14/2,14/3 (Stibi)
2. KG Berndorf II: Widmung „Geb.“ auf Gst. 1108 (Krumay)
3. KG Berndorf IV: Entfall hintere Baufluchtlinie beim Gst. 869 (Dr.Niederecker)
4. KG Berndorf II: Erhöhung Bebauungsdichte beim Gst. 523/2 (Feuerschlager/Pichler)
5. KG Berndorf IV: Änderung der Flächenwidmung Geb in BW, Gst. 57/2 (Güler)
6. KG Berndorf I: Änderung der Flächenwidmung Glf in BW, Gst. 734
7. KG Berndorf II: Änderung der Flächenwidmung BI in BB beim Augraben
8. KG Berndorf IV: Widmung Parkplatz beim Hundeburdeplatz
9. KG Berndorf I: Anpassung der Flächenwidmung Gspi Alleegasse
10. KG Berndorf I: Anpassung Bauklasse II auf I,II Bereich Hötendorf-/Höger-Straße
11. KG Berndorf I-IV: Diverse Anpassungen im FLWPI / BBPI
12. KG Berndorf IV: Änderung der Flächenwidmung von BA in Vp Gst. 16, 17/2 u. 22/2
13. KG Berndorf II: Anpassung der BB-Grenze beim Gst. 422/11 (Sogip)
14. KG Berndorf I-IV: Änderung in den Bebauungsvorschriften

Lt. den beiliegenden Kostenschätzungen der ARGE Raumplanung vom 21.2.2016, 29.2.2016 und 24.10.2016 betragen die Gesamtkosten **€ 18.136,80** inkl. 10% Nebenkosten und 20% Mehrwertsteuer.

Die Kosten in Höhe von € 7.918,68 für die Änderungspunkte 1 - 5 werden von den Antragstellern übernommen, für die Punkte 6 - 11 verbleibt somit für die Stadtgemeinde Berndorf ein Betrag in Höhe von € 10.218,12. Die Kosten für den Punkt 12 sind im Auftrag an die ARGE Raumplanung für die Erlassung von Bausperren im Bereich Veitsauerbach enthalten. Für die Punkte 13 und 14 fallen keine Kosten an.

Ein diesbezüglicher nachträglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 16.11.2016

____Baudir. Ing. Josef Mauser e.h.____
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur nachträglichen Beschlussfassung

Berndorf, den 14.12.2016

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 14.12.2016

zu Punkt 31.) der Tagesordnung:

Herr Vzbgmstr. Werner Bader stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt nachträglich in seiner heutigen Sitzung die Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, mit den Arbeiten zur 32. Änderung des Flächenwidmungs- und 35. Änderung des Bebauungsplanes zu beauftragen.

Die Gesamtkosten betragen € 18.136,80 inkl. 10% Nebenkosten und 20% Mehrwertsteuer, davon wird ein Betrag in Höhe von € 7.918,68 von den Antragstellern übernommen, somit verbleibt für die Stadtgemeinde Berndorf ein Betrag von € 10.218,12.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-2/2268-16/Ma/Ha

Betrifft: Beschlussfassung der Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Grundeigentümer

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Die Grundeigentümer

- David und Katharina Stibi, Gst. .5, 14/2, 14/3, EZ 180, Obere Ödlitzer Straße 76, KG Berndorf III
- Andrea Krumay, Gst. 1108, EZ 1573, Hauptstraße 11, KG Berndorf II
- MR.Dr. Helmut Nederecker, Gst. 869, EZ 541, Prennerstraße, KG Berndorf IV
- Döne Güler, Gst. 57/2, EZ 546, Ing.-Eugen-Essenther-Straße 57, KG Berndorf IV
- Walter Feuerschlager, Ingeborg Feuerschlager, Gilbert Pichler und Helga Pichler Gst. 523/2, EZ 493, Johannesgasse 3, KG Berndorf II

haben um Änderung des Flächenwidmungs- und / bzw. Bebauungsplanes angesucht.

Zwischen der Stadtgemeinde Berndorf und den Antragstellern wurden Vereinbarungen zur Übernahme der auf Grund ihres Antrages entstehenden Kosten, lt. Kosten-schätzung des Raumplaners und Verwaltungsaufwand der Gemeinde, für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes nach dem tatsächlichen Aufwand abgeschlossen. Diese Vereinbarungen wurden von den Antragstellern unterfertigt und die Antragsteller verpflichten sich die Kosten jedenfalls vor der Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zur Einzahlung zu bringen. Die endgültige Kostenabrechnung erfolgt nach Abschluss des Widmungsverfahrens.

Die voraussichtlichen Kosten lt. den beiliegenden Vereinbarungen betragen, inkl. € 100,00 Kostenpauschale Verwaltungsaufwand Gemeinde, für

- David und Katharina Stibi	€ 1.682,68
- Andrea Krumay	€ 1.682,68
- MR. Dr. Helmut Nederecker	€ 1.009,48
- Döne Güler	€ 2.569,72
- Walter Feuerschlager, Gilbert Pichler, Ingeborg Feuerschlager und Helga Pichler	€ 1.474,12

Die Vereinbarungen wären im Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Berndorf, den 16.11.2016

BauDir. Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 14.12.2016

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 14.12.2016

zu Punkt 32.) der Tagesordnung:

Herr Vzbgmstr. Werner Bader stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch

David und Katharina Stibi , Kosten lt. Vereinbarung Grundstücke .5, 14/2, 14/3, EZ 180, KG Berndorf III	€ 1.682,68
Andrea Krumay , Kosten lt. Vereinbarung Grundstück 1108, EZ 1573, KG Berndorf II	€ 1.682,68
MR. Dr. Helmut Niederecker , Kosten lt. Vereinbarung Grundstück 869, EZ 541, KG Berndorf IV	€ 1.009,48
Döne Güler , Kosten lt. Vereinbarung Grundstück 57/2, EZ 546, KG Berndorf IV	€ 2.569,72
Walter Feuerschlager, Gilbert Pichler, Helga Pichler und Ingeborg Feuerschlager , Kosten lt. Vereinbarung Grundstück 523/2, EZ 493, KG Berndorf II	€ 1.474,12

Die beiliegenden Vereinbarungen bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-21/266-16/Ma/Ha

Betrifft: Beschlussfassung über die Erlassung von Bausperren gem. § 26 Abs. 2 lit. b in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Z 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Mit Schreiben vom 21.8.2015, eingelangt am 26.8.2015, wurde der Stadtgemeinde Berndorf vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. WA2, das Ergebnis einer Hochwasserabflussuntersuchung für den Veitsauerbach übermittelt.

Dabei wurde auf die wasserrechtliche Bewilligungspflicht bei Anlagen innerhalb des 30-jährlichen Hochwasserabflussbereiches, sowie auf die Erlassung einer Bausperre für unbebaute Baulandflächen im Überflutungsbereich des 100-jährlichen Hochwassers, hingewiesen.

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Arbeitskreises Raumordnung am 28.1.2016 beraten und die ARGE Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, nach Vorlage des diesbezüglichen Honorarangebotes vom 21.2.2016, am 22.3.2016 mit der Erstellung der Unterlagen für die Erlassung der notwendigen Bausperren beauftragt.

Die Ergebnisse liegen nun vor und sollen gemäß § 26 Abs. 2 lit. b in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Z 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 für jene Teilbereiche nachfolgender Grundstücke, welche in den beiliegenden Plänen rot dargestellt sind, Bausperren erlassen werden.

Grundlage der planlichen Darstellung ist die digitale Katastralmappe Oktober 2015.

KG Berndorf I: 291/3

KG Berndorf IV: 16, 500, 506, 27/1, 17/2, 22/2, 430/2, 512/2, 514/1, 517/1, 519/1
und 520/1

Die beiliegende Verordnung wäre im Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Die Kosten für die Beauftragung der ARGE Raumplanung zur Ausarbeitung der oben erwähnten Unterlagen in Höhe von € 10.256,64 inkl. 20% MwSt. wären im Gemeinderat noch nachträglich einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Berndorf, den 21.11.2016

BauDir. Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 14.12.2016

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 14.12.2016

zu Punkt 33.) der Tagesordnung:

Herr Vzbgmstr. Werner Bader stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende

Verordnung

§ 1 Gemäß § 26 Abs. 2 lit. b NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014) i.d.g.F.

wird in der Stadtgemeinde Berndorf (KG Berndorf I und IV) für die in der Planbeilage 4226-43/16 Blatt A und B vom November 2016 gekennzeichneten Bereiche eine Bausperre erlassen.

§ 2 Ziel der Bausperre ist:

Für das Untersuchungsgebiet (gekennzeichnete Bereiche in Plandarstellung 4226-43/16 Blatt A und B vom November 2016) ist eine Bausperre vorgesehen. Basierend auf den aktuellen Gefahrenzonenplänen weisen diese Teilflächen eine Gefährdung gemäß § 15 Abs. 3 Z. 1 NÖ ROG 2014 i.d.g.F. auf und sind, nach ein gehender Analyse und fachlicher Bewertung, mit einer Bausperre zu belegen. Die Bausperre gilt für die in Rot gekennzeichneten Flächen.

§ 3 Gültigkeit der Bausperre:

Die Bausperre gilt bis zur Beseitigung der Gefährdung gemäß § 15 Abs. 3 Z. 1 NÖ ROG 2014 i.d.g.F.

§ 4 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zwei wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Weiters beschließt der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Kosten für die Beauftragung der ARGE Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, zur Ausarbeitung der diesbezüglichen Unterlagen in Höhe von € 10.256,64 inkl. 20% MwSt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-21/265/Ma/Ha

Betrifft: Beschlussfassung über die Beauftragung der ARGE Raumplanung mit der Abänderung der Unterlagen des Antrages auf Änderung des regionalen Raumordnungsprogrammes südliches Wiener Umland

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.3.2016 TOP 26) hat die Stadtgemeinde Berndorf am 19.4.2016 ein Ansuchen um Änderung des regionalen Raumordnungsprogrammes südliches Wiener Umland an das Amt der NÖ Landesregierung gestellt.

Aufgrund dessen erfolgte am 7.11.2016 ein Gespräch in Berndorf mit 2 Vertretern der Abteilung RU2 des Amtes der NÖ Landesregierung. Dabei wurden notwendige Änderungen bzw. Ergänzungen zu unserem o.a. Ansuchen im Detail besprochen. Diese werden nun von der ARGE Raumplanung eingearbeitet um ein optimales Ergebnis für uns zu erzielen.

Die Kostenschätzung der ARGE Raumplanung vom 10.11.2016 für die Anpassung der Unterlagen in Höhe von € 6.831,00 inkl. 10% Bürounkosten und 20% Mehrwertsteuer beinhaltet folgende Arbeiten:

- Überarbeiten der gesamten Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen
- Abstimmung mit den zuständigen Sachverständigen des Landes Niederösterreich
- Konkretisierung und Zusammenstellung der gesamten Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen
- Besprechung im Arbeitskreis Raumordnung
- Vorbereitung des Gemeinderatsbeschlusses

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss über die Auftragsvergabe wäre zu fassen, der Gemeinderatsbeschluss über die Abänderung des Ansuchens erfolgt nach Vorhandensein der geänderten Unterlagen.

Berndorf, den 16.11.2016

____BauDir. Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 14.12.2016

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 14.12.2016

zu Punkt 34.) der Tagesordnung:

Herr Vzbgmstr. Werner Bader stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, mit der Überarbeitung der gesamten Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen lt. Kostenschätzung vom 10.11.2016 in Höhe von € 6.831,00 inkl. 10% Bürourunkosten und 20% Mehrwertsteuer zu beauftragen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 811-1/1650-2016/We

Betrifft: **Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe in Form einer Direktvergabe an die Firma Hydro Ingenieure, Umwelttechnik GmbH., für die Büroleistungen zur Herstellung eines Regenrückhaltebeckens für das Mischwasserkanalsystem in St. Veit.**

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.6.2016, Punkt 19, wurde das Ingenieurbüro Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, 3504 Krems-Stein, mit der Erstellung einer Detailplanung und ein Einreichprojekt für die wasserrechtliche Bewilligung für ein Regenrückhaltebecken im Bereich des Grüngürtels der Firma Schaeffler, beauftragt.

Diese Leistungen sind momentan gerade in Ausarbeitung und das Ergebnis wird voraussichtlich Ende November 2016, vorliegen.

Vom Ingenieurbüro Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH wurde nunmehr ein Honorarangebot über die erforderlichen Büroleistungen, die örtliche Bauaufsicht, sowie die Baustellenkoordination vorgelegt. Diese Kosten betragen laut Angebot Nr. 16-234 vom 7.11.2016, **€ 53.900,00 excl. MwSt.**

Nunmehr soll das Ingenieurbüro Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH., mit den Büroleistungen zur Durchführung der Ausschreibung, noch im heurigen Jahr, beauftragt werden.

Der Anteil für diese Leistungen beträgt **€ 14.506,50 excl. MwSt.** (Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsprüfung, 50 % Oberleitung Bauphase und 50 % Nebenkosten).

Für diese Summe erfolgt die Berücksichtigung des Gemeindenachlasses in der Höhe von 8 % nach Abrechnung der restlichen Leistungen.

Um nachträgliche Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto 5/8510-0040

Berndorf, am 20.12.2016

VB Emmerich Werner e.h.....

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 14.12.2016

Beschluß des Gemeinderates vom 14.12.2016

zu Punkt 35.) der Tagesordnung:

STR. Prokop stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auftragsvergabe in Form einer Direktvergabe an die Firma Hydro Ingenieure, Umwelttechnik GmbH., 3504 Krems-Stein, mit den Büroleistungen zur Durchführung der Ausschreibung zur Herstellung eines Regenrückhaltebeckens (Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsprüfung, 50 % Oberleitung Bauphase und 50 % Nebenkosten), zu beauftragen. Laut Angebot Nr. 16-234 vom 7.11.2016, beträgt der Anteil für diese Leistungen **€ 14.506,50 excl. MwSt.**

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 8172-1/129-2016/ST

Betrifft: **Beschlussfassung über Auftragsvergaben für die Errichtung einer Urnenwand am Friedhof Berndorf II.**

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf möge in seiner heutigen Sitzung den Beschluss über Auftragsvergaben für die Errichtung einer Urnenwand am Friedhof Berndorf II fassen.

Es sollen folgende Firmen beauftragt werden:

Firma Bernhard Herzog KG mit Abbruch- und Aushubarbeiten, sowie Entsorgung von Abbruch- und Aushubmaterial	€ 1.600,00
Firma Spannbeton LTD, Dr. Regina Hofer mit der Fundamentherstellung und der Herstellung eines Betonsockels für die Fertigteilwand	€ 4.461,20
Firma Spannbeton LTD mit der Lieferung und Aufstellung der Fertigteilwand inkl. Einschubplatten und Grabschmuck (Laternen und Glaszylinder), jedoch ohne Grabtafeln	€ 22.436,60
Summe exkl. MWSt.	€ 28.497,80
MWSt.	€ 5.699,56
Summe inkl. MWSt.	€ 34.197,36

€ 26.856,27 stehen aus dem Haushalt 2016 zur Verfügung, der Restbetrag von € 7.341,09 soll im 1. NAVA 2017 gedeckt werden. Mit der Firma Spannbeton LTD soll daher für den Restbetrag eine gesonderte Zahlungsvereinbarung getroffen werden.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, am 14.12.2016

.....VB Thomas Strnad e.h.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 14.12.2016

Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2016

zu Punkt 36.) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf möge in seiner heutigen Sitzung den Beschluss über Auftragsvergaben für die Errichtung einer Urnenwand am Friedhof Berndorf II fassen.

Es sollen folgende Firmen beauftragt werden:

Firma Bernhard Herzog KG mit Abbruch- und Aushubarbeiten, sowie
Entsorgung von Abbruch- und Aushubmaterial € 1.600,00

Firma Spannbeton LTD, Dr. Regina Hofer mit der Fundamentherstellung und
der Herstellung eines Betonsockels für die Fertigteilwand € 4.461,20

Firma Spannbeton LTD mit der Lieferung und Aufstellung der Fertigteilwand
inkl. Einschubplatten und Grabschmuck (Laternen und Glaszylinder),
jedoch ohne Grabtafeln € 22.436,60

Summe exkl. MWSt. € 28.497,80

MWSt. € 5.699,56

Summe inkl. MWSt. € 34.197,36

€ 26.856,27 stehen aus dem Haushalt 2016 zur Verfügung, der Restbetrag von € 7.341,09 soll im 1. NAVA 2017 gedeckt werden. Mit der Firma Spannbeton LTD soll daher für den Restbetrag eine gesonderte Zahlungsvereinbarung getroffen werden.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

37) BERICHTE der Referenten

POP Standorte in Berndorf

Von der Firma ICT-META Consulting EWIV, Dipl. Ing. Pabisch wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, Flächen für zwei Standorte zur Verfügung zu stellen. In Absprache mit der Gebäudeverwaltung konnten zwei geeignete Räume gefunden werden. Einer befindet sich in der VS Berndorf I und der zweite im alten Rathaus in Berndorf II. Die weiteren Schritte wurden nach der Projektvorstellung mit der Gemeinde besprochen. Eine Anmietung der Räumlichkeiten ist vor 2017/2018 nicht denkbar.

Angebot der Firma hpc-Dual für die Postzustellung in Berndorf

Von der Firma wurde die Zustellung von Postsendungen in Berndorf angeboten. Für den Gemeindegurier werden pauschal € 600,00 inkl. MwSt. verrechnet. Im Vergleich zur Post betragen derzeit die durchschnittlichen Kosten € 675,00. Bei den Briefsendungen bis 20g beträgt die Ersparnis € 0,08, bei 20 bis 75g € 0,17, ab 75 g € 1,06 und beim Aufschlag für RSb € 0,70. Es wird vorgeschlagen, die Berndorfpost mit der Firma hpc-dual zustellen zu lassen.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass auch beim Telefon eine Umstellung erfolgen soll, um bei den Sprechgebühren einzusparen.

Berndorf Family Tourismskonzept

Bei der letzten Besprechung mit Frau Freyler wurde von ihr gefordert, dass sie eine Lösung für die „Berndorfbären“ findet, da die Gemeinde die Bären nicht ankaufen möchte. Seitens der Rechtsvertretung der Gemeinde Berndorf wurde Frau Freyler mehrmals aufgefordert Lösungsvorschläge einzubringen, dies ist jedoch bis dato nicht geschehen. Aus der Sicht von Dr. Jägerndorfer befindet sich die Gemeinde in der Passivrolle, ein aktives Vorgehen ist derzeit Zeit nicht zweckdienlich.

STR Kratochwil

In St. Veit konnte die Dreifaltigkeitssäule nach der Renovierung wieder aufgestellt werden.

STR Hoffer

Er bedankt sich für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Er wird seine Tätigkeit mit ganzer Kraft zum Wohle der Stadtgemeinde Berndorf ausüben.

STR Adler

Das Tourismusangebot der Stadtgemeinde Berndorf wurde in den Katalog der Firma „Klug Reisen“ aufgenommen.

Über die LEADER Region wurden Gespräche mit den Organisatoren der Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt geführt. Thema war eine mögliche

Beteiligung der Triestingtalgemeinden durch die Anbindung Radweg Triestingtal – Wiener Neustädter Kanal.
Weitere Gespräche zur Konkretisierung dieses Projektes werden noch geführt.

Zur Anfrage von STR Rumpler für die Einrichtung eines „Berndorf-TAXI“ wurden in den Nachbargemeinden Erhebungen durchgeführt. In Bad Vöslau und Traiskirchen werden die Fahrten mit der Bürgerkarte abgerechnet. Für Berndorf soll im Gemeindegeld eine Umfrage gestaltet werden, um zu erheben, wie viele Personen daran interessiert sind. Das Taxi soll vor allem Personen ohne Führerschein für Einkaufsfahrten zur Verfügung stehen, es ist nicht für Heurigenfahrten vorgesehen. Für private Fahrten stehen Taxiunternehmen zur Verfügung.

STR Prokop

Sanierungsmaßnahmen am Russenfriedhof in Berndorf

Mit Schreiben vom 23.11.2016 teilt die Landesregierung mit, dass für Instandsetzungsarbeiten eine Förderung in der Höhe von € 53.053,00 von der Landesregierung genehmigt wurde. Das Projekt beinhaltet die Reinigung der Grabsteine und Grabeinfassungen, das Auffüllen der Grabstellen mit Kies und eine Neubepflanzung mit immergrünen Pflanzen, Reparatur der kaputten Zaunfelder, das Abschleifen und Streichen der verbliebenen Zaunfelder und die Schaffung eines neuen Zuganges zum Russenfriedhof.

38.)ANFRAGEN

GR Wille

GR Wille möchte von GR Dipl.-HTL-Ing. Aster wissen, woher er die Informationen für die angebliche Budgetüberschreitung von über € 11.000,00 während ihrer Zeit als Stadträtin im Tourismusressort hat. GR Dipl.-HTL-Ing. Aster bemerkt dazu, dass das aus den ihm vorgelegten Unterlagen zu errechnen war. STR Ing. Wiltschko bemerkt dazu, dass diese Summe aus dem Deckungskreis finanziert werden konnte.

GR Miedl

Er berichtet über ein Gespräch mit Frau Dipl. Ing. Schawerda, indem sie mitteilte, dass sie sich gerne dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf vorstellen möchte. Weiters fragt er den Bürgermeister, ob die Gemeinde Berndorf das Projekt des Vereines SOL unterstützt - der Bürgermeister verneint das.

GR Ullrich

Er möchte wissen, wann die nächste Besprechung zum Thema Einsparungen und Strukturmaßnahmen stattfindet. STR Ing. Wiltschko sagt, dass er diesen Termin so bald wie möglich einberufen möchte.

STR Rumpler

STR Rumpler berichtet, dass ihm von Mitgliedern der Volksschulgemeinde Grillenberg mitgeteilt wurde, dass bei den letzten Sitzungen kein Vertreter der Gemeinde Berndorf teilgenommen hat.

GR Büchinger

Er möchte wissen, warum der Ball der Stadtgemeinde Berndorf im vorigen Jahr aus Kostengründen abgesagt wurde, heuer jedoch wieder einer abgehalten wird. STR Ing. Witschko bemerkt dazu, dass bei der Organisation Kosten eingespart werden. Weiters ersucht er die Mandatäre, dass sie den Bardienst übernehmen, um Personalkosten einzusparen. In Zukunft sollte der Wirtschaftsball und der Stadtball abwechselnd abgehalten werden.

GR Scheiblaue

Er bringt einen Antrag gemäß § 22 Abs 1 NÖ GDO für eine Wiederholung der Verkehrszählung vor der Volksschule in St. Veit an regulären Schultagen mit der Begründung ein, dass die letzte Verkehrszählung nicht während der Schulzeit durchgeführt wurde. Der Antrag wurde an den Ausschuss 1 zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Pause von 21.10 Uhr – 21.20 Uhr

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten September bis Dezember ihren Geburtstag feierten.

Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünscht den Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest. Weiters bedankt er sich bei den Bediensteten für ihre Unterstützung.

STR Rumpler bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

STR Kratochwil bedankt sich für die geleistete Arbeit im letzten Jahr, vor allem bei den Mitgliedern ihres Ausschusses sowie den Bediensteten des Bauhofes und wünscht allen mit ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest.

Auch STR Adler und GR Kronfellner bedanken sich für konstruktive Arbeit und wünschen ebenfalls allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Da keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.40 Uhr.

Die Schriftführer:

STADir. Franz Grill e.h.

VB Marion Reitzl e.h.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

Unterschriften:

SPÖ: Vzbgm. Werner BADER

ÖVP: STR Franz RUMPLER

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL

UBV: GR Andreas KRONFELLNER

in Vertretung:

SPÖ: GR Kurt ADLER

ÖVP: GR Silvia HROMADKA

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH

UBV: GR Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSc, MBA